

Miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

„Man muss bereit sein, sich von dem Leben zu lösen, das man geplant hat, damit man das Leben findet, das auf einen wartet.“

(Oscar Wilde)



Thema: Wann bin ich?

Nachgedacht: „Man muss sich durch die kleinen Gedanken, die einen ärgern, immer wieder durchfinden zu den großen Gedanken, die einen stärken.“
(Dietrich Bonhoeffer)

Wann bin ich?

Ich schreibe diesen Artikel an einem dieser grauen Tage, wo es kaum richtig hell wird und die Morgendämmerung unweigerlich in die Abenddämmerung übergeht. Das Grau des Novembers kann einen schon melancholisch werden lassen. Gerade haben wir Allerheiligen und Allerseelen gefeiert, im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen Kerzen angezündet, den Friedhof besucht. Da kommt einem unweigerlich der Gedanke an die eigene Endlichkeit. „Wann bin ich“ ist der Titel dieser NWN-Ausgabe. Womit verbringe ich die mir geschenkte Zeit? Fülle ich meine Tage mit Leben? Niemand von uns weiß, wie lange seine Zeit hier auf Erden ist. Das Ende unseres Daseins ist etwas, was wir gerne ausklammern und wegschieben. Dabei gehört der Tod zum Leben dazu. Er macht es ja erst so besonders. Die Endlichkeit verleiht jedem Tag etwas Kostbares. In meinem Beruf als Frauenärztin bin ich häufig mit dem Beginn eines neuen Lebens konfrontiert und verstehe es als großes Geschenk, Frauen in ihrer Schwangerschaft und bei der Geburt zu begleiten. Aber ich sehe auch tagtäglich, wie gute Hoffnungen enttäuscht werden, wie nahe Leben und Tod sind, wie schnell sich das größte Glück in Trauer wandelt. Die Frage nach dem Warum schwingt immer mit. Warum trifft es mich, warum ist das Leben so unfair, warum werde ich bestraft, was habe ich falsch gemacht... Es ist zutiefst menschlich so zu fragen. Wir suchen immer nach einer Ursache, nach einem Grund, der uns das Unverständliche erklärbarer macht, der das Leid lindert. Wir suchen nach Worten für das Unbeschreibliche. Eine Antwort gibt es nicht. Dort, wo wir stumm bleiben, tröstet uns die Nähe anderer Menschen. Eine Umarmung, ein Lächeln, eine helfende Hand, ein offenes Ohr zeigen, was wir oft nicht in Worte fassen können: Ich bin für dich da, ich lasse dich nicht allein, ich gehe den Weg mit dir. Wie auch Jesus mit uns geht, durch Höhen und Tiefen, Mensch geworden, indem er Freude, Leid und Tod erfahren hat. Als gläubige Christen vertrauen wir darauf, dass der Tod nicht das Ende ist, dass auf uns ein neues Leben wartet, dass Gott auch in der dunkelsten Stunde nicht von unserer Seite weicht.

Gerade in der dunkelsten Zeit des Jahres feiern wir das Fest der Liebe und des Lichtes: Weihnachten. Als Zeichen seiner Liebe zu uns Menschen schenkt uns Gott den Inbegriff der Hoffnung: Ein kleines Kind, das in einem ärmlichen Stall zur Welt kommt. Die Hirten, die Ärmsten der Armen, sind die ersten, die es besuchen, nicht etwa die

Könige, die Machthaber der damaligen Welt. Was für eine Botschaft. Was für eine Zusage. Jesus lässt sich finden an einem Ort, der für alle zugänglich ist. Schließlich gehören auch Krippe und Kreuz zusammen und damit schließt sich der Kreis: Jesus geht den Weg bis zum Ende, nimmt alles auf sich, als Zeichen seiner Liebe.



Sie kennen vielleicht die Geschichte von den Fußspuren im Sand: Oft werden wir begleitet und manchmal auch getragen - und merken es erst im Nachhinein. Hermann Hesse hat in einem kurzen Text das Geheimnis von Weihnachten auf den Punkt gebracht:

*„Es ist ein merkwürdiges,
doch einfaches Geheimnis der Lebensweisheit aller Zeiten,
dass jede kleinste selbstlose Hingabe,
jede Teilnahme, jede Liebe uns reicher macht,
während jede Bemühung um Besitz und Macht
uns Kräfte raubt und ärmer werden lässt.
Das haben die Inder gewusst und gelehrt,
und dann die weisen Griechen,
und dann Jesus, dessen Fest wir jetzt feiern,
und seither noch Tausende von Weisen und Dichtern,
deren Werke die Zeiten überdauern,
während Reiche und Könige ihrer Zeit verschollen und ver-
gangen sind.
Ihr mögt es mit Jesus halten oder mit Plato,
mit Schiller oder mit Spinoza,
überall ist das die letzte Weisheit,
dass weder Macht noch Besitz noch Erkenntnis selig
macht, sondern allein die Liebe.
Jedes Selbstlossein, jeder Verzicht aus Liebe, jedes tätige
Mitleid,
jede Selbstentäußerung scheint ein Weggeben, ein Sich-
berauben,
und ist doch ein Reicherwerden und Größerwerden,
und ist doch der einzige Weg, der vorwärts und aufwärts
führt.“*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche, stille Adventzeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren, möge das Licht dieser Nacht uns im Alltag begleiten und uns helfen jeden Tag als das Geschenk anzusehen, das er ist.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NWN – Neusiedler - Weidener Nachrichten - miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler - Weidener Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See, Tel. 0664 629 45 26, E-Mail: redaktion@nw-nachrichten.at, www.nw-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Valencija Brettlecker, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Marlene Haunold, Gabriel Kozuch, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Walter Zorn

Redaktionsschluss für NWN1/2026: Montag, 16. Feber 2026, **Erscheinungstermin:** Samstag, 7. März 2026



Wann bin ich? Ich hoffe, also bin ich

Jemand hat mir gesagt, dass es ein paar Fragen gibt, die man nie stellen darf. Eine solche Frage ist, wenn wir Studenten fragen: Wann bist du fertig?

Es ist vielleicht etwas zum Schmunzeln, aber solche Fragen: Wann machst du das und das? Wann kommst du nach Hause? Wann wirst du endlich gescheit? Wann werde ich gesund? Wann ist das und das endlich aus? Wann... Wann... Wann?

Solche „Wann-Fragen“ machen einen gewissen Druck, sie stressen. Wir möchten uns in dieser Ausgabe die Frage stellen: Wann bin ich? Es geht dabei um die Liebe zu uns selbst. Nicht um den Egoismus, der ist negativ, sondern um die Selbstliebe, die ist wesentlich wichtiger. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, lautet das 2. Hauptgebot unserer christlichen Einstellung. Ich kann meinen Nächsten nur lieben, wenn ich mich selbst liebe, ich kann dem Anderen verzeihen, nur wenn ich mir selber verzeihe. Es geht um uns, um mich.

Wann bin ich? Ist nur die Zeitspanne zwischen der Geburt und dem Tod? Bin ich nur, wenn mein Körper lebt? In einem gewissen Sinne ist unsere Existenz an die Existenz unseres Körpers gebunden. Aber ist das alles? Haben sich unsere Eltern nicht auf uns gefreut, als wir noch nicht auf der Welt waren? Sind die Menschen in ihren Werken, in unseren Erinnerungen nicht unter uns präsent, auch wenn sie nicht mehr leben?

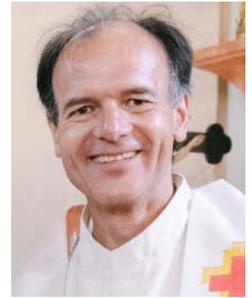
Ich denke, ich bin, wenn ich bewusst lebe. Wenn ich mir bewusst bin, dass ich unter den vielen Milliarden Menschen vor mir und nach mir einen Platz im Plan Gottes mit mir, mit dieser Erde habe, wenn ich nicht nur ein Mensch unter unheimlich vielen anderen bin, sondern ein Ziel, ein Objekt der Liebe Gottes. Bewusst leben heißt für mich, aus dem Geschenk des Lebens etwas zu machen. Ich bin da mit meiner Geschichte, und zu der gehören meine Eltern und ihre Geschichte, meine Vergangenheit mit allem, was sich da ereignet hat.

Ich kann meine Vergangenheit nicht ändern, ich kann sie bewusst umarmen als Teil der Liebesgeschichte

Gottes mit mir. Ich bin, wenn ich mich selber wertschätze und achtsam mit mir umgehe. Ich bin, wenn ich vertrauensvoll in meine Zukunft schaue, die ich nicht kenne, aber zuversichtlich trotz aller Hoffnungslosigkeit hoffnungsvoll nach vorne schaue.

Ich bin, wenn ich zulasse, dass meine eigene Vergangenheit ein Teil von mir ist, wenn ich sie demütig umarme und hoffnungsvoll in die Zukunft schaue, weil es die Zukunft Gottes mit mir ist. Aus dieser Hoffnung dürfen wir sein.

Pfarrer Gabriel



Versehen mit den (Sterbe-)Sakramenten der Kirche

Ich möchte mich an Sie mit einem Anliegen wenden, das ich schon seit längerer Zeit beobachte und das nicht richtig ist. Ich möchte auch vorher zum Ausdruck bringen, dass ich mit diesem Anliegen niemanden beleidigen, niemanden zu nahetreten, oder jemanden ein schlechtes Gewissen machen möchte.

Auf den meisten Partezetteln steht: „...versehen mit den (Sterbe-)Sakramenten der Kirche...“

Ich kann gut verstehen, dass wir dadurch, gerade in der unmittelbaren Begegnung mit dem Tod unsere Sehnsucht nach dem Trost zum Ausdruck bringen möchten, dass der verstorbene Mensch jetzt durch die Sakramente der Kirche

erlöst ist. Diese Sehnsucht ist legitim und ein Ausdruck unserer Liebe zu unseren Verstorbenen, aber die Ausdrucksweise ist falsch.

Den Terminus „Sterbesakramente der Kirche“ kennt die Theologie nicht. Gott schenkt uns die Erlösung auch ohne die Sakramente der Kirche, er macht es, weil er Liebe ist, weil er uns bedingungslos liebt. Wenn jemand religiös gelebt hat, ist es schön und sinnvoll, es macht einen Sinn im Leben, dass wir uns die Liebe Gottes durch Sakramente bewusst machen, aber das müssen wir nicht auf die Traueranzeige schreiben. Ich finde es sehr liebevoll, wenn ich zu manchen Sterbenden oder schwer Kranken eingeladen bin und mit ihnen und der Familie bete, oder

oft wenn die Familie den Sterbeprozess mit Gebet begleitet, aber das muss nirgendwo stehen, es ist eher Privatsache. Vielleicht kann man anstatt „versehen mit den Sakramenten der Kirche“ schreiben: „begleitet durch unser Gebet“.

Wie oben geschrieben, ich möchte niemandem Vorwürfe machen und niemandem - gerade in solchen sensiblen Momenten, wie der Tod ist - nahe treten, aber vielleicht können wir die Sterbekultur in dieser Richtung ein wenig anders gestalten.

Danke für Ihr Verständnis.

Gabriel
(Pfarrer)

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Halbritter Oskar
Windmühlgasse 12 8. Jän.

Zum 85. Geburtstag

Stiassny Ilse
Hirschfeldspitz 14 22. Nov.

Tschanek Wilhelmine
Ob. Hauptstraße 43 15. Dez.

Mara Helge
Segelhafen West 4 23. Dez.

Gruidl Christine
Triftgasse 12 17. Jän.

Kaschmitter Elfriede
Eisenstädter Straße 64 25. Jän.

Prockl Peter
Sammelweisgasse 10 20. Feber

Sutrich Gerhard
Unt. Hauptstr. 43a 4. März

Zum 80. Geburtstag

Gsellmann Paula
Eisenstädter Straße 74 18. Jän.

Sutrich Elfriede
Unt. Hauptstr. 43a 4. Feber

Zum 75. Geburtstag

Heiling Georg
Seestraße 60 9. Dez.

Dohetz Johann
Goldberggasse 45 10. Jän.

Wilkovics Leopoldine
Kurzes Hirschfeld 29 1. Feber

Lang Elisabeth
Ob. Satzweg 58 8. Feber

Swaton Hedwig
Lehmgstetten 46 17. Feber

Ehrlich Maria-Luise
Eisenstädter Str. 16 26. Feber

Dr. Mag. Resch Gerhard
Ob. Sauerbrunn 1 26. Feber

Wiedner Dorothea
Bühlgründe 15 7. März

Staudinger Johann
Eisenstädter Str. 11 8. März

Szüz Maria
Friedhofgasse 4 8. März

Zum 70. Geburtstag

OStR Mag. Zorn Walter
Josef-Haydn-Gasse 47 3. Dez.

Lang Christine
Goldberggasse 38a 14. Dez.

Dr.med. Preschitz Elisabeth
Eisenstädter Str. 34 17. Dez.

Haider Monika
Eisenstädter Str. 9 19. Dez.

Nusser Johann
Goldberggasse 11 24. Dez.

Stranz Gottfried
Hirschfeldspitz 61 29. Dez.

Lautner Barbara
Hirschfeldspitz 49 1. Jän.

Halbritter Heidi
Am Seefeld 18 19. Jän.

Haider Heinrich
Franz-Liszt-Gasse 15 20. Jän.

Ebersdorfer Christine
Kirchbergweg 40 26. Jän.

SR Muttenthaler Melitta
Pappelweg 7/2/2 4. Feber

Göschl Anna
Kirchbergweg 47 6. Feber

Sattler Walter
Unt. Hauptstr. 110 8. Feber

Kozma Renate
Kalvarienbergstr. 51 10. Feber

Grünwald Barbara
Kurzes Hirschfeld 6 20. Feber

Haider Andrea
Goldberggasse 24 25. Feber

Zum 65. Geburtstag

Koller Beata
Paul-Schmückl-Platz 26 13. Dez.

Pfemeter Michaela
Hirschfeldspitz 13 2. Jän.

DI Ensbacher Richard
Kräftenweg 19 4. Jän.

Karner Herta
Unt. Hauptstr. 148-150 9. Jän.

Mag.iur. Mannsberger Fritz
Hauptplatz 42a 15. Jän.

Dr.med. Sattler Heinz
Lehmgstetten 40 4. Feber

Kohlmann Christa
Kalvarienbergstr. 61 10. Feber

Böhm Brigitte
Lehmgstetten 65 28. Feber

Berger Heide
Am Seefeld 17 10. März

Dinhof Wolfgang
Windmühlgasse 11 11. März

Zum 60. Geburtstag

Horvath Christine
Josef-Reichl-Gasse 11 13. Nov.

Koppitsch Maria
Gartenweg 142 15. Dez.

Karner Wolfgang
Taborweg 5 20. Dez.

Schneider Alexandra
Kalvarienbergsiedlung 13 10. Jan.

Schimmer Peter
Unt. Hauptstraße 61 23. Jan.

Kratochwilla Christian
Goldberggasse 6 3. Feber

Mag. Bodingbauer-Juhasz Eva Maria
Ob. Hauptstraße 61-63 1. März

Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)

Fekete Rosalia und Stefan
Eisenstädter Str. 47 12. Feber

Zur Diamantenen Hochzeit

Bauer Maria und Hans
Franz-Liszt-Gasse 41 20. Feber

Bitte beachten!

Liebe Leserinnen und Leser!
Da die Seite der Jubilare von vielen Leser:innen die beliebteste Seite ist, versuchen wir immer möglichst viele Jubilare zu erreichen. Es ist aber sehr schwierig geworden, da wir einerseits aufgrund des Datenschutzes keinen Zugriff auf Daten haben und andererseits viele nicht mehr im Telefonbuch stehen.

Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeit:

- per E-Mail an redaktion@nw-nachrichten.at

Die Redaktion

Zur Goldenen Hochzeit

Weisz Maria und Karl
Kräftenweg 3 21. Feber

Zur Messing Hochzeit (45 Jahre)

Gierlich Gertraud und Johann
Kard.-Franz König-Pl. 5 27. Feber

Zur Sponson

Mag. rer .nat. Helga Böhm-Hofstätter
Master of Science in Engineering (MSc)

Christoph Stranz
Bachelor of Science in Engineering (BSc)

Johanna Feigl
Bachelor of Arts in Business (BA)
(Technisches Vertriebsmanagement)

Zur Taufe**Neusiedl am See**

Stefanie Valeria Schrack
u. Sebastian Fuchs
Unt. Hauptstr. 99/5/5

ELENA

Cornelia Maria Spiegel
u. Andreas Hitzinger
Satzg. 48

TONI

Sabrina Maria u. Florian Josef Drag-
schütz
Kirschblütenweg 27

JOHANNA

Rebecca Erika Elisabeth Eichinger u.
Kevin Christian Böhm
Parndorf

LIORA

Mag. Barbara Böhm-Kolar u. Sebastian
Kolar, MA
Tegetthoffstr. 4/2

THEODOR

Melanie Sabine u. Christian Köck
Teichg. 2

FLORENTINA PHILIPPA

Isabelle Fenz u. Daniel Koch
Maria-Theresien-Str. 12/15

EMMA

Carmen Kirschner u. Markus Leinser
Seegärten 92

LUKAS JONATHAN

Weiden am See

Julia Savic, MSC u. Dieter Huber
Seegrund 26

SOPHIE

Begräbnisse**Neusiedl am See**

Theresia Haider, geb. Rittsteuer
Franz-Liszt-G. 15

Katharina Maurer, geb. Müllner
Unt. Hauptstraße 168

Kurt Moispointner
Unt. Hauptstraße 11

Robert Tittler
Haus St. Nikolaus

Weiden am See

Helmut Zirnfuss
Triftstr. 9/1

Emmerich Schöttl
Friedhofgasse 15

Pauline Enz
Triftstr. 2/1

Walter Steiner
Unt. Hauptstraße 50

Ferdinand Emich
Schulzeile 7

Das Redaktionsteam der Neusiedler - Weidener Nachrichten wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes, besinnliches Weihnachttsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2026!

Zum Jahreswechsel sei's wieder betont:

DANKE –

Allen, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche „mitmachen“, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen - oft anonym, für jede körperliche oder geistige Arbeit, für Geld- und Sachspenden, für Menschen in Not, für alles, was Feiern von frohen oder traurigen Anlässen angemessen und würdig gestaltet, für jeden Dienst an den Menschen - oft unbemerkt, für jede selbstlose Hilfe, für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt, für jedes gute Wort, für gute Gedanken, für das Gebet, für Barmherzigkeit und Güte!
und: ...

Vergelt's Gott!



Cornelia Richter: Erste evangelische Bischöfin Österreichs



(Foto: epd/ Marco Uschmann)

Ein historischer Tag für die Evangelische Kirche A.B. in Österreich: Cornelia Richter wurde am 8. November feierlich als erste Bischöfin in ihr Amt eingeführt. Über 1.000 Gäste im Wiener Museumsquartier feierten die Amtseinführung in einem Festgottesdienst, darunter Vertreter und Vertreterinnen aus Kirche, Ökumene, Politik und Wissenschaft. Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Sozialministerin Korinna Schumann gratulierten persönlich. Die Predigt der neuen Bischöfin setzte ein deutliches Zeichen: Richter wählte das Magnificat, den Lobgesang Marias, als Leitmotiv. „Es ist ein Lied des Dankens, des Vertrauens und des Zutrauens in die weltbewegende Macht Gottes – gerade dort, wo das Leben anders verläuft als erwartet“, betonte sie. Gerade in Zeiten von Krisen, Krieg und Klimawandel sei es entscheidend, sich nicht zurückzuziehen, sondern gemeinsam nach Lösungen für ein friedliches Zusammenleben zu suchen. „Kommt, lasst es uns versuchen!“, rief Richter den Mitfeiernden zu. Ihr Vorgänger, Bischof Michael Chalupka, übergab das Amtskreuz und lobte Richter als einen Menschen, „der das Evangelium zur Sprache bringt und die Herzen der Menschen berührt“. Im Gottesdienst wurde auch Bischof Michael Chalupka entpflichtet und sein Engagement für

die Kirche während der Pandemie, sein Klimaschutzkonzept und das Projekt „Aus dem Evangelium leben“ gewürdigt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Chören und Ensembles aus ganz Österreich gestaltet, darunter auch der Chor des Evangelischen Gymnasiums in Oberschützen. Im Anschluss wurde fröhlich gefeiert und mit Wein, den zahlreiche Weinbauern und Weinbäuerinnen aus Gols gespendet hatten, auf die neue Bischöfin angestoßen.

Mit ihrer Amtseinführung übernimmt Cornelia Richter nun die geistliche Leitung der Evangelischen Kirche A.B. und setzt ein starkes Zeichen für Einheit, Solidarität und diakonisches Engagement. Sie kommt nächstes Jahr zum Ökumenischen Themenabend nach Neusiedl am See und wird am Montag, dem 15. Juni um 19 Uhr im Weinwerk zu Gast sein.



(Foto: Miriam Haidvogel)

Unsere Bankdaten für Ihre Spende
Evangelische Tochtergemeinde A. B. Neusiedl
AT68 2021 6216 2546 0200

Ökumenische Themenabende

Montag, 1. Dez. 2025, 19:00 Uhr

Thema: Adventbesinnung mit Lehrermadrigalchor (Leitung Andrea Haskova) und Hans Georg Heinke
 Ort: Röm.-Kath. Stadtpfarrkirche Neusiedl, Kirchengasse 6

Montag, 19. Jän. 2026, 19:00 Uhr

Thema: Mein verrücktes Griechenland – Lesung & Musik
 Referent: Rudi Treiber
 Ort: Weinwerk Neusiedl

Montag, 16. Feb. 2026, 19:00 Uhr

Thema: Literatur trifft Religion
 Referent: Lukas Pallitsch (Uni Wien)
 Ort: Weinwerk Neusiedl

Montag, 16. März 2026, 19:00 Uhr

Thema: Der Jacobsweg
 Referentinnen: Andrea Glatzer & Ingrid Schram
 Ort: Weinwerk Neusiedl

Offene Kirche

Eine offene Kirche, das ist ein Raum, der allen offen steht, die das Erbe, die Kunst, die Stille, die Begegnungen, die Ruhe oder die Meditation schätzen.



Es ist uns immer eine große Freude, wenn unsere Offene Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten besucht wird und die Besucher ihre Danksagungen, Gebete oder einige Gedanken an die Gemeindevertretung in unserem Gästebuch hinterlassen.

Herzliche Einladung zum Nachdenken, zur Ruhe kommen, zum Beten, zum Sorgenloslassen...

Gottesdienst

Gottesdienste werden am 2. Sonntag mit Hl. Abendmahl und am 4. Sonntag jeweils um 10.30 Uhr gefeiert. Familiengottesdienste mit Hl. Abendmahl und anschließend dem Kirchenkaffee jeweils am 3. Sonntag im Monat (ausgenommen Schulferien).

Alle Gottesdienste finden in der VaterUnser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30).

1. Advent

Sonntag 30. November 2025

10.30 Uhr, Diakon Oliver Könitz

3. Advent

14. Dezember 2025

10.30 Uhr, Hl. Abendmahl
Pfarrerin Iris Haidvogel

4. Advent

Sonntag 21. Dezember 2025

10.30 Uhr, Familiengottesdienst,
Hl. Abendmahl und Kirchenkaffee
Vikar Immanuel Carrara

Hl. Abend

Mittwoch 24. Dezember 2025

15.30 Uhr Mini-Gottesdienst mit
Krippenspiel

Pfarrerin Iris Haidvogel

17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Pfarrerin Iris Haidvogel

Christtag

Donnerstag 25. Dezember 2025

10.45 Uhr, Hl. Abendmahl
Pfarrerin Iris Haidvogel & Vikar Immanuel Carrara

Altjahr

Mittwoch 31. Dezember 2025

16.00 Uhr, Ingrid Tschank oder Diakon Oliver Könitz

Sonntag, 18. Jänner 2026

10.30 Uhr, Familiengottesdienst,
Hl. Abendmahl und Kirchenkaffee

Freitag, 6. März 2026

19.00 Uhr, Weltgebetstag

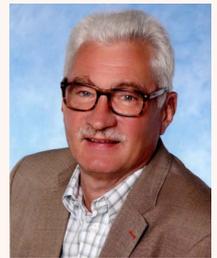
Sonntag, 15. März 2026

10.30 Uhr, Weltgebetstag der Kinder

Nachgedacht

Man muss sich durch die kleinen Gedanken, die einen ärgern, immer wieder durchfinden zu den großen Gedanken, die einen stärken.

*(Dietrich Bonhoeffer,
evangelischer Theologe, Widerstandskämpfer)*



Ich möchte es gleich am Anfang loswerden: Eine Papierserviette hat mein Leben verändert!

Was auf den ersten Blick nach psychotherapeutischem Betreuungsbedarf klingt, ist erklärbar. „Leben ist das mit der Freude und den Farben und nicht das mit dem Ärger und dem Grau“ lautet der bunt gedruckte Text auf eben dieser Serviette, die unaufhaltsam ihren Weg an die Pinwand neben unserer Eingangstüre gefunden hat. Und von da aus lächelt sie mir beim Anziehen der Schuhe entgegen – an guten wie an schlechten Tagen. Sie meint es gut mit mir und öfter zaubert sie mir ein Lächeln in mein grauerstarrtes Gesicht und mein erster Morgengrant ist schnell verfliegen.

Wo nun begegnen einander unsere Papierserviette und die Gedanken des Dietrich Bonhoeffer? Unsere Alltagsgeschichten und unsere Lebenswege sind oft durchsetzt mit lästigen Hürden, vergiftet von banalen Streitigkeiten. An manchen Tagen rauben einem (berechtigter) Ärger oder Ängste die gesamte Kraft, die Lebensfreude, den Genuss an der Schönheit unserer Umgebung. In einem emotionalen Spinnennetz hängen wir hilflos zappelnd – ein Zerrbild verlorener Lebenszeit! Nichts geht weiter – oder alles läuft weiter, aber leider an uns vorbei. Ein äußerst unbefriedigender Zustand.

Wo bleiben da die großen Gedanken, die uns stärken, die Optimismus und Zukunft versprechen? Wo findet sich der Aufbruch, das selbstbestimmte Tun, wo die Selbstsicherheit, die auch die Menschen unserer Umgebung anzustecken weiß?

Die Frage „Wann bin ich?“ führt in solchen Situationen zu keinen positiven Antworten. Und wer kann schon die Geschichte vom Baron Münchhausen kopieren, sich am eigenen Zopf aus dem Sumpf zu ziehen? Wie also die Lästigkeiten des Lebens erfolgreich überstehen? Es werden oft Freunde und Familie sein, die den dringend notwendigen Rettungsring zuwerfen. Es können aber auch stille Stunden der Einkehr und des Gebetes oder ein Abstecher in eine Kirche zum Licht im Dunkeln werden.

Dann wird hoffentlich der Blick wieder frei auf die großen Gedanken, auf die Sonnenseite unseres Daseins. Oder ein Blick auf die Papierserviette neben der Eingangstür.

Gerhard Hahn

Vorstellung der neuen Konfis (2025-2026)



v.l.n.r.: Immanuel Carrara, Theo Zumann, Floribert Gabriel, Tobias Tittler, Konstantin Lütgenau (nicht am Bild: Lilian Herl)

Oberstudienrat Prof. Mag. Walter Zorn – aktive 70 Jahre!

In den Neusiedler Nachrichten 2005 hieß es: „Die Neusiedler Nachrichten gratulieren ihrem langjährigen Redaktionsteammitglied Prof. Mag. Walter Zorn zu seinem 50. Geburtstag. ... Danke für deine wertvolle Mitarbeit bei den NN und natürlich auch in unserer Stadtpfarre über jetzt schon mehrere Jahrzehnte hindurch. Wir wünschen uns, dass dies noch lange, lange Zeit (die nächsten 50 Jahre ...) so bleiben möge und wir alle auf deine Dienste, auf dich zählen dürfen!“. Im Jahr 2025 können wir sagen, DANKE, dass wir auch 20 Jahre später auf Dich zählen können. Wer Walter Zorn begegnet, spürt sofort seine Ruhe, seine Empathie und die Aufmerksamkeit, mit der er anderen Menschen gegenübertritt. Seit Jahrzehnten prägt er das Leben in Neusiedl am See – als verständnisvoller Lehrer, engagierter Christ, ehrlicher Freund, liebender Vater und noch in vielen weiteren Rollen. Sein Wirken ist breit gefächert, doch immer geprägt von derselben Haltung: Verantwortung übernehmen, wo Hilfe gebraucht wird.

Geboren wurde Walter am 03. Dezember 1955 in Neusiedl am See als 2. Kind von Theresia und Heinrich. Er besuchte die Volksschule und war Schüler einer der ersten Jahrgänge des neu gegründeten Gymnasiums in Neusiedl am See.

Nach der Matura entschied er sich für das Studium der englischen Sprache und Religion – eine Verbindung, die sein späteres Leben entscheidend geprägt haben dürfte. Sprache und Glaube erwiesen sich als gute Werkzeuge, um Menschen zu verstehen, zu begleiten und miteinander ins Gespräch zu bringen.

1979 begann Walter seinen Dienst als Lehrer dort, wo er einst selbst als junger Bursch saß. Neben seiner fachlichen Kompetenz ist besonders hervorzuheben, dass er immer ein offenes Ohr für die Schülerinnen und Schüler hatte und mit seiner ruhigen Ausstrahlung für eine entspannte Lernumgebung sorgte. Bestimmt

konnte er in seinen vielen Jahren am Neusiedler Gymnasium dem einen oder anderen Teenager eine Orientierungshilfe sein. Neben dem Unterricht übernahm Walter im Laufe seines Lebens zahlreiche zusätzliche Aufgaben. Als Personalvertreter und Gewerkschafter setzte er sich mit Engagement für die Anliegen seiner Kolleginnen und Kollegen ein. Auch wenn ihm selbst Titel nicht wichtig sind, so steht ihm seit 2019 der Titel Oberstudienrat zu.

Schon als Jugendlicher wirkte er aktiv in der Pfarre mit. Seit Jahrzehnten ist er im Pfarrgemeinderat tätig, seit der letzten Wahl fungiert er neben Dr. Peter Goldenits und Mag. Karin Leiner als Kurator. Die Aufgaben als Lektor, Kommunionhelfer, Mesner, Leiter der Bibelrunde, Wortgottesdienstleiter und Mitglied der katholischen Männerbewegung erfordern nicht nur Zeit, sondern auch Engagement, Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und natürlich auch Geselligkeit... Eigenschaften, die Walter ausmachen.

Aufgrund seiner vielfältigen Tätigkeiten war es nicht überraschend, dass Walter im Jahr 2019 von Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics mit dem St.-Martinsorden in Silber ausgezeichnet wurde.

Sein gesellschaftliches Engagement endet nicht an der Kirchentür. Seit der ersten Ausgabe der „Neusiedler Nachrichten“ (jetzt Neusiedler-Weidener Nachrichten) im Jahr 1974 ist Walter fester Bestandteil der Redaktion. Besonders beliebt sind seine „Menschenbilder“, die er seit rund 20 Jahren regelmäßig verfasst. In ihnen gelingt es ihm, Menschen in all ihrer Vielfalt zu zeigen, ihre Geschichten zu erzählen und die klei-



nen Details ihres Lebens sichtbar zu machen – eine Aufgabe, die Empathie und Menschenkenntnis verlangt.

Darüber hinaus bringt sich Walter aktiv bei den KIWANIS, als Vorstandsmitglied der Koryphäen und als Mitglied beim „Team Österreich Tafel“ ein und – vermutlich als Ausgleich zu seinen manchmal auch emotional belastenden Tätigkeiten – singt er in der Männerschola.

Seine zahlreichen Aktivitäten verbinden sich zu einem roten Faden: der Dienst am Menschen, die Verantwortung für die Gemeinschaft und die Freude daran, Glaube, Kultur und Mitmenschlichkeit zu leben.

Walter – ein Mensch, der seinen Familienmitgliedern, Freunden und Kollegen immer ein offenes Ohr schenkt. Seine erwachsene Tochter kann stolz auf ihren Vater sein, der mit seinem Engagement und seiner Herzlichkeit ein Vorbild für viele ist. Wer Zeit mit ihm verbringt, merkt schnell: Walter sucht nicht das Rampenlicht, aber er hätte es sich verdient.

Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen zu seinem 70. Geburtstag und hoffen, wie auch schon 2005, auf viele weitere gemeinsame Jahre.



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In diesem Jahr haben wir uns bereits mit den Fragen „Wer bin ich?“ „Was bin ich?“ und „Wo bin ich?“ auseinandergesetzt. Die Frage „Wann bin ich?“ schließt nun unseren thematischen Zyklus ab.

„Wann bin ich?“ – eine ungewöhnliche Frage. Wir sind gerade mitten im Advent und blicken auf Weihnachten. Vielleicht kann der Blick auf das Weihnachtsfest helfen, sie zu beantworten. Zu Weihnachten hören wir, dass Gott in einem ganz bestimmten Moment Mensch geworden ist – mitten in der Dunkelheit, mitten im Alltag, mitten unter Menschen. Gott hat sich nicht in einem besonders heiligen Ort gezeigt, sondern in der Einfachheit, im Lärm eines Stalls.

Wenn ich über diese Situation nachdenke, kommt mir die Bergpredigt in den Sinn, die in der derzeit laufenden erfolgreichen Serie „The Chosen“ als sehr bedeutend dargestellt wird. Geleitet von

den Seligpreisungen können wir vielleicht zur Frage „Wann bin ich?“ eine Antwort bekommen:

- Ich bin, wenn Christus in mir Gestalt annimmt.
- Ich bin, wenn ich Liebe schenke, wo Gleichgültigkeit herrscht.
- Ich bin, wenn ich Frieden suche, wo Unfriede sich breitmacht.
- Ich bin, wenn ich wie Maria „Hineni“, also ein hingebendes Ja sage – auch dann, wenn ich nicht alles verstehe.
- Ich bin, wenn ich das Licht weitergebe, das ich empfangen habe.

Weihnachten lädt uns ein, auf Momente zu achten, in denen Gott in uns geboren werden will. Nicht nur einmal im Jahr, sondern angelehnt auf ein bekanntes Zitat von Angelus Silesius immer wieder. „Wird Christus tausendmal zu Bethlehem geboren und nicht in dir, du bleibst noch ewiglich verloren.“

„Wann bin ich?“ – Vielleicht dann, wenn ich mich von der Liebe Jesu berühren lasse. Wenn ich mich öffnen kann für das Wunder, dass Gott mir so nahekommt, dass er in mir leben will. Ich denke, dann, ja - dann bin ich wirklich, denn dann habe ich Gott und mit ihm habe ich Hoffnung.

Mit dieser hoffnungsvollen Botschaft wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2026.

Gerhard Strauss

PS: Dieser Ausgabe liegt wieder ein Zahlschein bei. Wir bitten um Ihre großzügige Spende, damit wir die Druckkosten weiterhin abdecken können.



Steig ein in die Weihnachtsgeschichte: „Wär' Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du wärest ewiglich verloren.“ (Angelus Silesius)

Zum 100. Geburtstag von Frau Elisabeth Beitzl

Auf ein langes und erfülltes Leben kann sie zurückblicken, die am 30. November 1925 in Neusiedl geborene Frau Beitzl. Die Familie des Maurergesellen Josef und seiner Frau Maria Lentsch hatte sieben Kinder. Elisabeth wuchs mit ihren Geschwistern erst im Haus Ethofer und ab 1936 in dem von ihrem Vater erbauten Haus in der Kalvarienbergstraße auf. Sie besuchte acht Klassen der Klosterschule.

Frau Beitzl hatte etliche Arbeitsstellen. 1941 arbeitete sie im Gemischtwarengeschäft Kauschky. Von 1943 bis 1945 musste sie in Deutschland (Pommern) Kriegshilfsdienst bei der Luftwaffe leisten. Danach half sie im Haushalt der Eltern. Im Jahr 1947 absolvierte sie die Hauswirtschaftsschule in Neusiedl am See mit sehr gutem Erfolg. Sie war Hausgehilfin bei einer Arztfamilie in Wien. Danach war sie wieder vier Jahre im elterlichen Haushalt. Darauf folgte ein Jahr als Hausgehilfin in der Schweiz.

Am 6. Februar 1955 heiratete Elisabeth den 1920 in Neusiedl geborenen Schuhmacher Johann Beitzl, den sie



am Sportplatz kennenlernte, und zog in sein Elternhaus in die Wiener Straße. Neben der Schuhmacherei bewirtschafteten sie einige Weingärten sowie einen Gemüsegarten mit Salat und Tomaten. 1959 wurde Waltraud geboren, die 1981 Gottfried Stranz heiratete und mit fünf Kindern in Neusiedl lebt. Inzwischen gibt es für Frau Beitzl ein Urenkerl. Waltrauds Schwester wurde 1962 geboren und hat drei Kinder. Sie ist in Weiden verheiratet.

Von 1971 bis 1986 war Elisabeth Beitzl im Gymnasium Neusiedl als Raumpflegerin beschäftigt.

Elisabeth Beitzl ist trotz ihres Alters sehr rege. Zeitung lesen und Rätsel lösen machen sie geistig fit, und der tägliche Spaziergang mit der Pflegerin hält sie körperlich in Schuss. Nach wie vor ist

sie sehr sportbegeistert – sie verfolgt diverse Fußballspiele und Skirennen im Fernseher. Die Neusiedler Weidener Nachrichten wünschen der Jubilarin weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

Katholische Männerbewegung Neusiedl am See



Zum Beginn des Arbeitsjahres durften wir als KMB Neusiedl am See Gastgeber für das diesjährige Auftakttreffen im Dekanat sein. Zu den inhaltlichen Gedanken von Stadtpfarrer Mag. Gabriel Kozuch und dem gemeinsamen guten Austausch gab es im Anschluss daran ein kleines Buffet für das leibliche Wohl, bei dem die interessanten Diskussionen fortgeführt werden konnten.

Die Katholische Männerbewegung lädt alle Interessierten herzlich ein, zu den monatlichen Treffen zu kommen.



Die aktuellen Termine finden sich unter www.kmb-neusiedl.at

Ein Leben voller Glauben und Nächstenliebe – Frau Elisabeth Eglstätter feiert ihren 100. Geburtstag

Umgeben von ihrer Familie, den Bewohnern und Mitarbeitern feierte Frau Elisabeth Eglstätter am 16. Oktober 2025 in der Senioren pension Sankt Martin in Eisenstadt ihren 100. Geburtstag. Viele Weidner kennen Frau Eglstätter noch aus ihrer aktiven Zeit als Wirtin des Weidnerhofs. Geprägt von ihrem tiefen Glauben und ihrer Religiosität war sie stets für alle da, die Hilfe benötigten. Nach der



Elisabeth Eglstätter mit der Gebetsgruppe vor der Kalvarienbergkapelle im Juni 2012

Gebets und des tiefen Glaubens kennen und schätzen gelernt. Sie war auch eine eifrige und zuverlässige Beterin beim Freitagsgebet in der Kalvarienbergkapelle (Foto vom Juni 2012) und solange sie in Neusiedl wohnte, besuchte sie regelmäßig die Sonn-

Frau Elisabeth Eglstätter war viele Jahre (seit 03.01.2000) als **Legionärin Mariens** im Präsidium Neusiedl am See tätig und hat dort treuen Dienst geleistet. Sie war eine große Stütze im Präsidium und hat sich eifrig im Legionsapostolat engagiert. Noch heute betet sie gerne den Rosenkranz im Seniorenheim Sankt Martin in Eisenstadt.

Übergabe des Gasthauses an ihre Tochter zog Frau Eglstätter nach Neusiedl am See.

Bei den Gebetsstunden vor den Adventsontagen in den Wohnungen habe ich Frau Eglstätter als Frau des

tagsgottesdienste in der Neusiedler Pfarrkirche.

Glaube und Gebet haben das gesamte Leben von Frau Eglstätter geprägt. Sie hat stets Freude ausgestrahlt und diese mit anderen Menschen geteilt.

– ein wahres Vorbild für mich. Der Schutz Mariens und Gottes Segen begleite sie an jedem neuen Tag!
Helga Kaiserseder

Monsignore Dr. Franz Hillinger zum 90. Geburtstag

Trotz seines hohen Alters ist Monsignore Dr. Franz Hillinger nach wie vor beeindruckend aktiv – geistig wie körperlich – und eine unverzichtbare Stütze für unsere Pfarre.

Im Laufe seines langen Priesterlebens übernahm Monsignore Hillinger zahlreiche Aufgaben: Er war Zeremoniär von Bischof Laszlo, Diözesan- und Jugendseelsorger, 21 Jahre Pfarrer von Purbach und Breitenbrunn und 15 Jahre Dechant des Dekanats Rust, um nur einige wichtige Stationen in seinem Leben zu nennen. Am 27. Juni 2021 feierte er in der Pfarre Neusiedl am See sein Diamantenes Priesterjubiläum.

Auch im Ruhestand gilt Dr. Hillinger als einer, der sich niemals wirklich zur Ruhe setzt. Seit vielen Jahren ist Monsignore, unser „Aushilfskaplan“ (wie er sich selber gerne bezeichnet), unermüdlich im Einsatz.

Unverzichtbar ist seine Unterstützung bei den Gottesdiensten in Neusiedl und Weiden geworden. Die Messbesucher spüren dabei seine tiefe Verbundenheit mit der Liturgie.

Wer Monsignore Hillinger kennt, weiß: Er ist nicht nur geistig, sondern auch körperlich bemerkenswert vital. Den Weg von Jois zu den Messfeiern oder Maiandachten legt er im Sommer oft mit dem Fahrrad (keinem E-Bike!) zurück – pünktlich, zuverlässig und mit jugendlicher Energie.

Auch seine tiefen Kniebeugen bei



der Wandlung oder am Schluss der Messe sind beeindruckend.

Stadtpfarrer Gabriel und viele Kirchenbesucher schätzen seine ruhige Art, seine Erfahrung und sein seelsorgliches Gespür.

Neben seiner kirchlichen Tätigkeit ist Monsignore Hillinger seit Jahrzehnten ein leidenschaftlicher Historiker.

Sein besonderes Steckenpferd ist die Kirchengeschichte.

Auch mit 90 Jahren beeindruckt unser Jubilar mit geistiger Frische, Humor und seiner Bescheidenheit.

Die Pfarren und der Pfarrgemeinderat bedanken sich herzlich für seinen unermüd-

lichen Dienst, seine Warmherzigkeit, seinen Humor und sein Vorbild im Glauben.

Möge Gott ihm weiterhin Gesundheit, Kraft und Freude schenken!

Die NWN wünschen von ganzem Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen, denn an IHM ist alles gelegen.



MAG. JOBS
KREISAPOTHEKE

MITTWOCH - SAMSTAG AB 16:30 GEÖFFNET



WEINGUT &
BUSCHENSCHENKE
PRESCHITZ

7100 NEUSIEDL AM SEE
KALVARIENBERGSTRASSE 29
0699/12434546
WWW.PRESCHITZ.AT



Herbstwallfahrt im Seelsorgeraum am See

Seit 19 Jahren gibt es die Herbstwallfahrt in unserer Stadtpfarre bzw. in unserem Seelsorgeraum. So machten sich auch heuer rund 20 Herbstwallfahrer*innen Anfang Oktober auf den Weg nach Mariazell. Am Freitag starteten wir mit einer Übernachtung bei der lieben Andrea auf der Raurakl-Alm, unserer Sterneköchin im Gebirge! Tags darauf ging's dann rauf übers Gscheidl, weiter nach Frein und rauf über die Schöneben-Alm, wo es eine zünftige Jause mit Schneeblick gab. Am Ende des Tages erreichten wir Mooshuben, wo wir im Selbstversorger-Style mit Sauna-Feeling einen gemütlichen Abend verbrachten. Am Sonntag blieb nur noch eine kurze Wegstrecke, den Kreuzberg hinauf und dann eine bewegende Hl. Messe in Mariazell bei der Gnadenmutter - wo wir unseres im August verstorbenen ehemaligen Stadtpfarrers Franz Unger gedachten und für ihn beteten – sehr bewegend. Bei einem abschließenden Mittagessen im Goldenen Kreuz genossen wir Haute Cuisine auf Pilger-Niveau und weil wir noch nicht genug hatten, gabs noch Klosterkrapfen in Maria Schutz.



Gemeinschaft verbindet, deshalb trafen wir uns alle im November zum schon traditionellen gemeinsamen Gansessen, wo wir unsere Erfahrungen und Geschichten Revue passieren ließen und dankbar auf das Erlebte zurückschauten.

Herzliche Einladung zum Pfarrflohmarkt!

Entdecken Sie wahre Schätze und Raritäten: Antiquitäten, Bücher, Bilder, Geschirr und vieles mehr warten auf Sie! Kommen Sie vorbei, stöbern Sie in unserem vielfältigen Angebot. Ob Sammler, Schnäppchenjäger oder einfach Neugierige – für jeden ist etwas dabei!

**Geöffnet freitags
von 10 bis 12 Uhr.
Im Pfarrhof Neusiedl am See,
Hauptplatz 3**

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Das Flohmarkt-Team



**Pfarrflohmarkt
Neusiedl am See**



Bücher, Porzellan, Schmuck, Kleidung, uvm.

geöffnet freitags

von 10 bis 12 Uhr

im Pfarrhof Neusiedl am See, Hauptplatz 3



www.seelsorgeamsee.at/pfarrflohmarkt/



Erntedankfest in der Pfarre Weiden am See

Am 5. Oktober 2025 wurde in der Pfarrkirche Weiden am See das Erntedankfest gefeiert. Der Winzerchor aus Weiden am See, unterstützt von Gästen, gestaltete die Messfeier musikalisch. Die Feier war als Familiengottesdienst gestaltet, bei dem auch Lieder aus der Andauer Friedensmesse gesungen wurden. Eine Harfenspielerin, die derzeit ihren Urlaub in Weiden am See verbringt, bereicherte die Messe mit einigen instrumentalen Stücken auf ihrer Harfe.



Viele Familien mit ihren Kindern nahmen teil. In einer feierlichen Prozession trugen die Väter der Erstkommunionkinder die Erntedankkrone, begleitet von Kindern, die Körbe mit Erntegaben vor den Altar stellten. In seiner Predigt dankte Pfarrer Gabriel allen, die das ganze Kirchenjahr über zum Gelingen der Gottesdienste beitragen – besonders jenen, die das Erntedankfest ermöglicht haben. Mit einem Paar Schuhe veranschaulichte er, wie wichtig es ist, in Bewegung zu bleiben. Die Pfarre Weiden am See ist eine Pfarre in Bewegung, das Engagement vieler Menschen in unterschiedlichen Bereichen zeige das deutlich.

Im Anschluss an die Familienmesse lud der Pfarrgemeinderat zu Speis und Trank in den Pfarrgarten ein. Bei Koteletts, Bratwürsteln, Mehlspeisen der Frauen, Cookies von den Spiris sowie guten Weinen und Limonaden wurde noch lange gemeinsam gefeiert.



Wann bin ich?

„Wann bin ich groß?“ fragt das kleine Mädchen mit dem Wunsch alles machen zu dürfen, was es will. Sie träumt von der Freiheit ihre eigenen Entscheidungen treffen zu dürfen.



„Wann bin ich erwachsen?“, lautet die Frage des jungen Mädchens, dass es kaum erwarten kann, die Enge des Elternhauses und die Last der Schulpflicht hinter sich zu lassen, damit es seine Unabhängigkeit leben darf.

„Wann bin ich gut genug?“, fragt still und leise die junge Frau, die versucht den Anforderungen und Vorgaben ihres Berufslebens gerecht zu werden, die Tag für Tag an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geht, um zu genügen, weil sie weiß, dass sie austauschbar ist.

„Wann bin ich fertig?“, hier findet die junge Mutter keine Antwort. Kaum hat sie eine Aufgabe erledigt, wartet die nächste auf sie und die Familie auch. Zwischen Wäschebergen und dem Schreibtisch ist der Weg mit Lego-steinen und schlechtem Gewissen gepflastert, weil sie das Gefühl hat für nichts und niemanden die notwendige Zeit zu haben, geschweige denn für sich selbst.

Wir sind in Erwartung einer Zeit, die scheinbar nie kommen mag, der Zeit, in der wir sein dürfen, wie wir sind. Wann ist dieser Zeitpunkt? Dieser Zeitpunkt, wo wir alle Masken fallen lassen können, und uns eingestehen, dass das kein Zeitpunkt ist, sondern eine Erkenntnis. Wenn wir keine Masken mehr tragen, können wir wahrhaftig erkannt werden, dann ist nichts mehr zwischen uns und dem anderen, dann sind die Hüllen weggenommen und unser Sein offenbar. Nichts ist uns mehr im Weg, wir finden zu uns selbst und entdecken dabei den anderen. Wir geben Antwort auf die Frage, die nicht gestellt werden muss. Wir geben uns hin und lassen uns fallen in Gottes liebende Hand. Denn Er will, dass du bist.

Valencija Brettlecker



www.seelsorgeamsee.at/frauenbotschaften

Frauenbotschaft

Segnung der neuen Kreuzwegbilder des Neusiedler Künstlers Anton Bacher für die Kapelle im Haus St. Nikolaus

Vor 20 Jahren wurde das Haus St. Nikolaus mit einem großen Fest feierlich eröffnet. Im Rahmen einer Festmesse mit Bischof Dr. Paul Iby erfolgte die Segnung der Kapelle. Der damalige Stadtpfarrer Franz Unger schrieb in der Sonderausgabe der Neusiedler Nachrichten:

„Eine ganz besondere Freude macht uns die Kapelle. Meiner Auffassung nach soll diese Kapelle das Herzstück des Hauses St. Nikolaus werden, gleichsam ein spirituelles Kraftzentrum, von dem aus der Segen Gottes sich ausbreitet, die übrigen Räume durchdringt und die Menschen erfüllt – überall im Haus, wo sie wohnen und arbeiten.“

Was in der Kapelle noch gefehlt hatte, war ein Kreuzweg, der Bewohner und Besucher einlädt, die einzelnen Stationen zu betrachten und zu beten. Helga Kaiserseder, eine treue Besucherin der Dienstagmesse in der Kapelle, ließ diese Tatsache keine Ruhe. Es war wohl Gottes Fügung, dass sie bei der Neusiedler Wallfahrt nach Mariazell den Neusiedler Künstler Anton Bacher ansprach und fragte. Dieser antwortete, dass er einen fertigen Kreuzweg habe und ihn gerne für die Kapelle zur Verfügung stellen würde.

Am Dienstag, den 21. Oktober 2025, war es schließlich so weit. Im Rahmen der Messfeier, die von der Neusiedler Männerschola musikalisch gestaltet wurde, segnete Monsignore Dr. Franz Hillinger die 15 Kreuzwegbilder. Die 15. Station stellt den Auferstandenen dar.

Die Kapelle im Haus St. Nikolaus ist tagsüber für alle geöffnet. Jeder ist herzlich eingeladen, diesen besonderen



Ort der Stille und des Gebets zu besuchen, die Kreuzwegbilder zu betrachten und neue Kraft zu schöpfen.

Familienmesse in der Weidener Pfarrkirche - Sonntag, 9. November 2025

Am Sonntag, den 9. November 2025, fand in der Pfarrkirche Weiden am See eine ganz besondere Familienmesse statt.

Musikalisch gestaltet wurde diese Messe von der Kindergruppe und Jugendband „Sing4ever“ unter der Leitung von Laura Tschida.

Die jungen Musiker:innen haben viele Besucher sehr begeistert, darunter die Gäste der Weidener Partnergemeinde Weiden in der Oberpfalz und die Firmlinge, die tags zuvor ihren ersten Firmnachmittag hatten.

Die Kinder und Jugendlichen haben nicht nur gesungen und gespielt, sondern auch im Gottesdienst das Kyrie gestaltet und die Lesung und die Fürbitten gelesen.

Pfarrer Gabriel konnte in einer vollen Kirche seine Gedanken zur Lesung und dem Evangelium mit Groß und Klein teilen, was wir in unserem Leben, aus unserem Tempel entfernen, was uns von Gott entfernt. Paulus bezeichnet in der Lesung unseren Körper als Gottes Tempel



und das Evangelium erzählt die Geschichte der Tempelreinigung.

Zum „Vater unser“ hat Pfarrer Gabriel wie bei jeder Familienmesse die Kinder eingeladen in den Altarraum zu kommen und das Gebet gemeinsam mit der Gottesdienstgemeinde zu singen. Der nächste Familiengottesdienst findet am Sonntag, den 14. Dezember, statt. Alle sind herzlich eingeladen, insbesondere Kinder, Jugendliche und ihre Eltern und Großeltern.

„72 Stunden ohne Kompromisse“ Caritas Haus St. Nikolaus im Projekt

Große Freude im Caritas Haus St. Nikolaus - im Rahmen des österreichweiten Sozialprojekts „72 Stunden ohne Kompromisse“ setzten sich Schülerinnen des Pannoneums Neusiedl am See mit viel Engagement und Herzblut für die Einrichtung ein. Seit vielen Jahren verbindet das Caritas Haus St. Nikolaus und das Pannoneum eine enge Zusammenarbeit. Auch heuer zeigten die Jugendlichen wieder eindrucksvoll, wie gelebte Solidarität aussieht. Ihre Aufgaben waren vielfältig: Von Gartenarbeiten und dem Aufbau von Möbeln über die kreative Gestaltung eines Oktoberfests bis hin zum Anfertigen von Porträts der Heimbewohner – mit ihrem Einsatz bereiteten die Schülerinnen Bewohnern und Mitarbeitenden große Freude.

„Wir sagen den Schülern ein herzliches Dankeschön für ihren großartigen Einsatz“, betonten die Leitungen



des Hauses. „Durch sie werden Menschlichkeit, Nächstenliebe und Solidarität sichtbar.“ Das Caritas Haus St. Nikolaus freut sich schon jetzt auf zukünftige gemeinsame Projekte mit dem Pannoneum und auf weitere Momente, in denen Engagement und Mitmenschlichkeit im Mittelpunkt stehen.

<https://www.caritas-pflege.at/burgenland/pflegewohnhaeuser/caritas-haus-st-nikolaus/>



SIE ÜBERLEGEN IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? Wir machen das täglich!



RE/MAX P&I
Hauptplatz 20a
7100 Neusiedl am See
+43 2167 / 82 52
office@remax-pi.at
www.remax-pi.at

RE/MAX
P&I

*Jedem guten Geschäft muss
eine sehr gute Beratung vorausgehen.*

WIR BIETEN IHNEN EIN **BERATUNGSGESPRÄCH AN**,
DAS **KOSTENLOS**, ABER SICHER NICHT UMSONST
IST. PROFITIEREN SIE VOM MEHRWERT UNSERER
LANGJÄHRIGEN ERFAHRUNG.

**GUTSCHEIN! FÜR
EINE MARKTWERT-
EINSCHÄTZUNG
IHRER IMMOBILIE.**

Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren
Immobilien-Experten in Ihrer Nähe:

Ihr RE/MAX P&I Team

Jubiläumsgebet

Vater im Himmel,
 der Glaube, den du uns in deinem Sohn
 Jesus Christus, unserem Bruder,
 geschenkt hast,
 und die Flamme der Nächstenliebe,
 die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
 erwecke in uns die selige Hoffnung
 für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
 fleißigen Säleuten des Samens des
 Evangeliums verwandeln,
 möge die Menschheit und der Kosmos
 auferstehen
 in zuversichtlicher Erwartung
 des neuen Himmels und der neuen Erde,
 wenn die Mächte des Bösen besiegt sein
 werden und deine Herrlichkeit für immer of-
 fenbart werden wird.



Möge die Gnade des Jubiläums
 in uns Pilgern der Hoffnung
 die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwe-
 cken
 und über die ganze Welt
 die Freude und den Frieden
 unseres Erlösers gießen.
 Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
 heute und in Ewigkeit.

Amen

(Papst Franziskus)

Kolar-Demeter-Horvath-Punschhütte

Unsere Punschhütte ist ein Fixpunkt zur Vorweihnachtszeit in Neusiedl am See. Wir schenken unseren selbst-
 gemachten Punsch **am Samstag, 20. Dezember, von 11 bis 19 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus** aus. Wir
 bitten Sie um Qualitätskontrolle und freuen uns, wenn Sie Ihr eigenes Häferl mitbringen.
 Nette Gespräche und kulinarische Köstlichkeiten sind unsere Spezialität.
 Die diesjährigen Spenden und Erlöse übergeben wir an Ärzte ohne Grenzen.

Frohe Weihnachten wünscht Familie Kolar und Team

KOLAR Seit 1945
 BESSER BAUEN BERUHIGT

BAUSTOFF + PROFI-FACHMARKT

KOLAR Baustoff GmbH, Untere Hauptstraße 79, 7100 NEUSIEDL AM SEE

T: +43 2167 2698, info@kolar.co.at, www.kolar.co.at

hagebauprofi



horvathdruckt etiketten

Horvath Etiketten GmbH
www.horvathdruck.at
 Neusiedl am See - Hauptplatz 34

TREUHAND UNION

Wir schaffen Chancen!

Treuhand-Union
 Neusiedl am See Steuerberater KG
 A-7100 Neusiedl am See
 Kalvarienbergstraße 17
 Tel.: +43 2167 8870
www.treuhand-union.com/demeter

Adventkonzert mit dem Stadtchor Neusiedl am See

Bevor wir unseren vorweihnachtlichen Höhepunkt feiern, haben wir gemeinsam mit dem Streicherensemble „Die Zsaumgeigten“ die so genannte „Salat-Messe“ einstudiert. Zu Ehren der Hl. Cäcilia konnten wir mit der „Salat Messe“ – wie die vom ehemaligen Chorleiter Nikolaus Titz komponierte „Lateinische Messe“ seit jeher intern genannt wird – den Gottesdienst am 23. November 2025 in unserer Stadtpfarrkirche stimmungsvoll gestalten. Zusätzlich galt und gilt es, unser traditionelles Adventkonzert akribisch vorzubereiten, das wir gemeinsam mit Ensembles der Zentralmusikschule Neusiedl am See aufführen dürfen. Wir laden Sie herzlich dazu ein: Am **7. Dezember 2025, um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche, Adventkonzert des Stadtchores und der ZMS Neusiedl am See.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Weihnachten verzaubert die ganze Welt,
so dass alles weicher und schöner wird!“

Norman Vincent Peale



*ADVENT
KONZERT*

mit dem
**Stadtchor
Neusiedl am See**
und Ensembles der
**Musikschule
Neusiedl am See**

**So., 7. Dez. 2025
Beginn: 16 Uhr**

**In der Stadtpfarrkirche
Neusiedl am See.**

Eintritt: Freie Spende





Stadtkapelle Neusiedl am See – Sommer und Herbst

Nach einem gelungenen Frühsommerkonzert setzte sich unsere Auftrittssaison auch im Sommer 2025 mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten fort.

Im Juli durften wir beim Bezirkstreffen der Blasmusikkapellen des Bezirks Neusiedl am See in Podersdorf am See gemeinsam mit dem Musikverein Gols mitwirken.

Von 18. bis 20. Juli führte uns unser diesjähriger Vereinsausflug nach Degendorf, wo wir unsere Freunde der Stadtkapelle Degendorf besuchten. Neben einem gemeinsamen Platzkonzert und einem herzlichen Empfang durch unsere Gastgeber blieb auch genug Zeit für Ausflüge und geselliges Beisammensein. Im Herbst stand wieder ein traditionsreicher Fixpunkt am Programm: der Tag der Blasmusik am 27. September. Wie bereits in den vergangenen Jahren besuchten wir an diesem Tag die Bürgermeister von Neusiedl und Weiden am See sowie weitere Funktionäre, um uns für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und den Bewohnern mit un-



seren Platzkonzerten eine Freude zu bereiten. Natürlich durfte auch der Besuch bei unserem Gönner Hannes Stranz nicht fehlen, der uns wieder mit einer großzügigen Schnapsspende unterstützte – herzlichen Dank dafür!

Im November folgte mit dem Martini loben am 7. und 8. November ein weiteres Highlight im Jahresverlauf. An diesen beiden Tagen besuchten wir acht Weinkeller in Neusiedl am See, sorgten bei den Winzern und Gästen für gute Stimmung und genossen die stimmungsvolle Atmosphäre.

Zum Jahresausklang freuen wir uns darauf, auch heuer wieder in den

Adventdörfern von Neusiedl und Weiden am See musikalisch vertreten zu sein und die Besucher mit weihnachtlichen Klängen auf die stille Zeit des Jahres einzustimmen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm auch du vorbei!

Wir proben jeden Freitag um 19:00 Uhr in der Zentralmusikschule (7100 Neusiedl am See, Kirchengasse 3) und freuen uns schon jetzt darauf, dich in einer unserer nächsten Proben begrüßen zu dürfen!

Kontakt: Obmann David Haider
Tel. Nr.: +43 660 5759505

E-Mail: stadtkapelle-neusiedl@outlook.com Facebook:

[stadtkapelle-neusiedl.at](https://www.facebook.com/stadtkapelle-neusiedl.at)

KULTURGENUSSWEIN HAUSIMPULSPROGRAMMVORSCHAU



© Haydnorchester



© Pogosempire

SO 11.01. Neujahrskonzert mit dem **HAYDNORCHESTER EISENSTADT**.

Beschwingt ins Neue Jahr 2026 - am Besten musikalisch!

Der Kulturverein Impulse und das Haydnorchester Eisenstadt laden am Sonntag, dem 11. Jänner um 15:00 Uhr, zum Neujahrskonzert in die Neusiedler Mittelschule. Im Anschluss empfängt Frau Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm alle Gäste zu einem Sektempfang der Stadtgemeinde Neusiedl am See!

Dirigent und Moderator Peter Schreiber wird durch das beschwingte Programm führen.

Neusiedler Mittelschule | 15:00 | Eintritt: VK 30,00 AK 35,00 | Schüler/Studenten 20,00

SA 31.01. **SUGARSONIC DESTINY & DOS SOMBREROS**

Sugarsonic Destiny bringen mit ihrem Mix aus Groove, Pop, Funk und purer Bühnenenergie den Impulse Kulturstadl zum Beben. Mitreißende Grooves, starke Melodien und Stimmung von der ersten Sekunde an. Den Auftakt machen **Dos Sombreros**, die Songs aus ihrer Jugend – rund 25 Jahre zurück – neu und akustisch interpretieren. Zwei Gitarren, viel Gefühl und ein Sound, der Erinnerungen weckt.

Gemeinsam versprechen sie einen Abend voller Musik, guter Laune und unvergesslicher Momente.

Kulturstadl | 20:00 | Eintritt: Freie Spende

SA 28.03. **MARCO POGO - Lost & Found**

„Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen“, sagte einst Forrest Gump. „Das Leben ist wie eine Schachtel – keine Pralinen, einfach eine depperte Schachtel. Was du reintust, liegt an dir“, sagt **Marco Pogo**.

Mit **Lost & Found** kehrt **Marco Pogo** auf die Kabarettbühne zurück – gewohnt **pointiert, gnadenlos ehrlich** und mit einem untrüglichen **Gespür** für die Komik des Alltags. Das neue Programm ist eine prall gefüllte **Wundertüte**: vom alltäglichen Irrsinn bis hin zu den Absurditäten, die wohl nur einem Menschen mit einem Lebenslauf wie **Marco Pogo** passieren können (laut Letztstand der Forschung gibt es einen derartigen Lebenslauf weltweit wohl nur 1x).

Lost & Found ist ein Abend voller Storytelling – und womöglich findet man dabei sogar ein Stück von sich selbst wieder.

Kulturstadl | 20:00 | Eintritt: VK 32,00 AK 36,00

SA 25.04. NINA HARTMANN | SA 16.05. AFTER WINE PARTY | SA 13.06. THE TARANTINO EXPERIENCE

Karten unter: www.impulse-neusiedl.at | **Weinwerk Burgenland**

Verein für kulturelle Impulse | Obere Hauptstraße 31 | 7100 Neusiedl am See

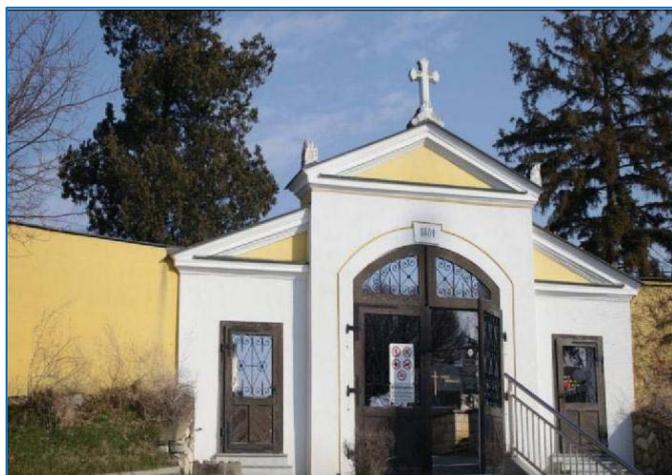
KLARKURS
#Wir steuern Ihren Erfolg
klarkurs steuerberatung gmbh
7100 Neusiedl am See | Peter-Floridan-Gasse 4 | Telefon 02167 / 50 40 | office@klarkurs.at | www.klarkurs.at



Dr. Eva Maria Mannsberger, Martin Pieber BEd

Der „alte“ und der „neue“ Friedhof von Neusiedl am See Geschichte und Gedenken

Der **neue Friedhof** von Neusiedl am See liegt gegenüber der Pfarrkirche und ist über zwei Eingänge erreichbar, von der Friedhofsgasse sowie von der Taborseite. Am **23. Juni 1788** wurde er feierlich eröffnet.



Dennoch blieb der **alte Friedhof im Kirchhof** bis etwa 1800 in Verwendung, die Verstorbenen fanden bis dahin unter oder um die Kirche ihre letzte Ruhestätte. Einige historische Grabsteine und Denkmäler erinnern im heutigen Kirchenpark noch an diese frühere Bestattungskultur.

Das repräsentative Tor des neuen Friedhofs wurde 1884 errichtet und 1989 restauriert. Der Friedhof umfasst 2025 rund **1140 Gräber** sowie **zwei Urnenhaine** mit 106 belegten Nischen. Die Urnenhaine, 2002 und 2021 errichtet, spiegeln den Wandel der Bestattungskultur wider. Neben traditionellen Erdbestattungen nehmen Feuerbestattungen zu. Moderne Grabgestaltung mit Glas oder importierten Steinen prägt zunehmend das Bild, die Gräber werden mit Grabplatten abgedeckt. Seit Ende des 19. Jahrhundert ist der neue Friedhof ein öffentlicher Friedhof für alle Konfessionen und Konfessionslose.

Besondere Gräber erinnern an Persönlichkeiten und Ereignisse. So ruhen hier, Grabnummer 228, **Johann Thullner**, der 1919 bis 1937 Pfarrer in Neusiedl am See war und 1929 bis



1930 als zweiter Landeshauptmann des Burgenlands wirkte, oder der Visionär eines (Vier) Burgenlandes, **Adalbert Wolf** (Grabnummer 205). Mahnmale für die Opfer des Ersten und Zweiten Weltkriegs, etwa der **Obelisk des Interniertenlagers** (Grabnummer 1006) oder der Grabstein des **russischen Soldatengrabes** (Grabnummer 1001), zeugen von den Spuren der Geschichte. Unser Friedhof von Neusiedl am See ist ein Ort der Erinnerung und Ruhe, und zugleich ein Spiegel der kulturellen Identität der Stadt.

Quellen: Topothek Neusiedl am See: Friedhof (alle Gräber und Urnen aufgelistet und bebildert); Flyer Friedhof Neusiedl am See, 2025; Rittsteuer Josef, Neusiedl am See.1949.



Pensionisten aktiv



Salzburg – Bundesmeisterschaften Kegeln

Am 22.10. machten sich 7 Burgenländerinnen, 7 Burgenländer und Schlachtenbummler auf den Weg nach Salzburg zu den Bundesmeisterschaften im Kegeln. Aus unserer Ortsgruppe qualifizierten sich 3 Personen für diesen Bewerb. Um 17.30 Uhr fand der Abendempfang im Stiegl Bräustüberl statt.

Am nächsten Tag um 10.00 Uhr begaben sich die ersten Kegler auf die Bahn. Die Spannung wuchs nach jedem Schub und die Schlachtenbummler feuerten die Kegler lautstark an. Große Freude herrschte nach dem Bekanntwerden der Platzierungen. Wir Burgenländer konnten uns gegenüber dem Vorjahr um 3 Plätze verbessern und erreichten den 6. Platz.

VORSCHAU – Veranstaltungen

Weihnachtsfeier 15.12.

Faschingskränzchen 2026



Der Vorstand der OG Neusiedl am See wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Neue Jahr 2026 !

**Der Traum von morgen
wird zum Mut für heute.**

Max Lucado

Mitgliederversammlung

Die heutige Mitgliederversammlung fand am 21.10. im Gasthaus „Zur Alten Mauth“ statt. Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Karl Panner folgten die Grußworte von LAbg. Bürgermeisterin Elisabeth Böhm, der Bericht des Bezirksvorsitzenden LAbg.a.D. Josef Loos, Berichte des Sportreferenten und der Kassierin. Anschließend wurden die Ehrungen langjähriger Mitgliedern vorgenommen.



Diamantene Hochzeit

Am 6. November 2025 feierten Elfriede und Gerhard Sutrich die Diamantene Hochzeit. Als Gratulanten stellten sich Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm, Obmann Karl Panner und Obmannsstv. Johannes Mikula ein. Wir wünschen dem Jubelpaar Glück, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

Start unserer Wanderungen im Raum Neusiedl am See

Am 30. Oktober fand die erste Wanderung statt. Eine Gruppe von 17 Personen traf sich um 14.00 Uhr bei der „alten AK“. Mit den Autos fuhren wir zum Schießstand in der Nähe der „Alten Mauth“ und von dort marschierten wir durch den herbstlich gefärbten Laubwald. So mancher Wanderer war von diesem Spaziergang durch den Wald so begeistert, dass, sofern die Witterung es zulässt, weitere geplant sind. Den Abschluss machten wir beim „Nagltreiter“ und jeder gönnte sich eine kleine Belohnung.



Seniorengruppe Neusiedl am See

Fahrt mit der Mariazellerbahn

Am 24. September war ein Tagesausflug ins Alpenvorland geplant. Die Anreise erfolgte mit dem Bus von Neusiedl am See nach Kirchberg an der Pielach.



Dort wurde in den Zug umgestiegen. Mit dem „Ötscherbär“, einem Ausflugszug der Mariazellerbahn, ging die Fahrt weiter durch eine traumhafte und abwechslungsreiche Landschaft bis nach Mariazell. Der Zufall wollte es, dass in der Basilika gerade die Messe mit einer SB-Ortsgruppe aus Niederösterreich gefeiert wurde und wir daran teilnehmen konnten.

Das Mittagessen wurde im Anschluss an den Gottesdienst bei der „Wuchtlwirtin“ am Hubertussee eingenommen. Der für den Nachmittag geplante Spaziergang rund um den See fiel leider „ins Wasser“, sodass schließlich die Heimreise angetreten wurde.

Ökumenischer Gottesdienst

Der Seniorenbund des Bezirkes Neusiedl am See lud am 26. September zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Evangelische Pfarrkirche in Gols ein. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren waren gekommen, um der von Pastorin Ingrid Tschank aus Gols und Pater Cyrill aus Mönchhof gestalteten Feierstunde beizuwohnen.

Im Anschluss daran wurde zur Agape in das Evangelische Pfarrzentrum eingeladen.

Oktoberfest

Das Oktoberfest bei „Weißwurst & Brezn“ fand am 14. Oktober im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ statt.



Andy Wetschka sorgte für zünftige Musik und es durfte ausgiebig getanzt werden. Als Ehrengäste begrüßte Obfrau Ingeborg Berger unseren Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und Bezirksobmann Johann Thullner.

Martinigansl-Essen

Zum traditionellen Martinigansl-Essen am 4. November waren wieder zahlreiche Seniorinnen und Senioren ins Rasthaus „Zur Alten Mauth“ gekommen.



Die „Gansln“ schmeckten hervorragend und Familie Windholz hat auch alle „Nichtgansl-Esser“ kulinarisch bestens versorgt.

Walkinggruppe

Die Walkinggruppe war wieder das ganze Jahr mit vollem Elan rund um Neusiedl am See unterwegs.



Wer künftig mitmachen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Mal hat die sportliche Gruppe mehr, mal weniger Teilnehmende. Treffpunkt ist jeden Montag, 09:00 Uhr, beim Billa-Parkplatz in der Seestraße.

TERMINVORSCHAU

Dienstag, 16. Dezember 2025

Seniorenmesse und Weihnachtsfeier

Donnerstag, 29. Jänner 2026

Feier zum 40-jährigen Bestehen der ÖSB-Stadtgruppe im Hotel Wende

Obfrau und Vorstand wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Stadtgruppe eine besinnliche Adventzeit, frohe und gesegnete Weihnachten sowie alles erdenklich Gute für das Neue Jahr 2026, vor allem Gesundheit!

Überflutet von Liebe

In der Taufe wird der Mensch überflutet mit der Gnade und dem Leben Gottes. In den Fluten der Liebe Gottes wird alles Böartige und Gemeine im Menschen hinweggespült.

**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

**Erfahrung und
Kompetenz seit
30 Jahren!**

**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandenschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer (r.)
Landschaftsarchitekt
Staatlich befugter und
beideter Ziviltechniker
Jakob Kandelsdorfer BEd, BSc

Berichte der Stadtfeuerwehr

19.09.2025 - Besuch des Seniorenbundes im Feuerwehrhaus

Am Dienstag, dem 16. September, besuchte uns der Seniorenbund der Stadt Neusiedl am See.

60 interessierte Seniorinnen und Senioren lauschten gebannt dem Vortrag unseres Kommandanten ABI Reinhard Theuritzbacher, der über die vielfältigen Aufgabenbereiche und die beeindruckende Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See referierte.

Danach gab der Kommandanten-Stellvertreter HBI Roman Kalinka einen lehrreichen Einblick in die „Erste Löschhilfe“ zur Brandbekämpfung, die bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr mit geeigneten Löschmitteln durchgeführt werden kann. Ebenfalls wurden offene Fragen rund um die Tätigkeiten der Feuerwehr generell sowie die Verwendung und die Überprüfung von Handfeuerlöschern beantwortet.

Besonders beeindruckt waren die Gäste von den vielen unterschiedlichen Aufgaben und Aktivitäten des Bezirksstützpunktes und der Tatsache, dass alle Mitglieder freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich im Dienste der guten Sache stehen!

Im Anschluss folgte noch ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank inkl. mitgebrachter Mehlspeisen und es gab die Möglichkeit zur geführten Besichtigung des Feuerwehrhauses.

Vielen Dank für den netten Besuch und das rege Interesse an der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr!

Ein großes Dankeschön geht auch an die Helferlein im Hintergrund, die zum reibungslosen Ablauf in der Vorbereitung, in der Küche und in der Organisation beigetragen haben!

Bei diesem Besuch mit anschließendem gemütlichen Beisammensein konnten Spenden in Höhe von € 2.000,- gesammelt werden.

Ingeborg Berger und Josef Egermann vom Seniorenbund überreichten symbolisch einen Scheck über den gesammelten Betrag an Kommandant Reinhard Theuritzbacher. DANKESCHÖN!



23.09.2025 - Großübung in Frauenkirchen

Am Abend des 23.09.2025 waren 19 Mitglieder unserer Feuerwehr bei der Großübung in Frauenkirchen vertreten. Unsere Aufgaben umfassten den Aufbau und den Betrieb des Dekon-Platzes und die Abdichtung des Kesselwagens mit dem Schadstoffzug Neusiedl am See.

30 Stunden-Übungstag unserer Feuerwehrjugend

Um Samstag um 08:00 Uhr startete der heutige Übungstag unserer Feuerwehrjugend. Heuer ist dieser erstmals mit 30 Stunden angesetzt und dauerte bis Sonntag 14:00 Uhr.

Diverse Übungen und Schulungen wurden von den Betreuern und deren Helfern vorbereitet. Natürlich kam auch das gemütliche Zusammensein bei Spiel, Spaß und einem gemeinsamen Essen nicht zu kurz. Danke an alle Mitwirkenden.

06.10.2025 - Zimmerbrand am Kirchberweg

Aufgrund der Alarmstufe B2 „Zimmerbrand“ wurde gemäß Alarmierungsordnung neben unserer Wehr auch die Feuerwehr Weiden am See mittels

Sirene mitalarmiert.

Beim Eintreffen konnte kein Brandgeschehen vorgefunden werden. Nach Befragung des alarmierenden Anrainers dürfte sich das Ofenrohr des Ölofens ungewöhnlich stark erhitzt haben, dass vorsichtshalber die Feuerwehr alarmiert wurde, um einen möglichen Brand im Dachgeschoss rechtzeitig zu bekämpfen.

Das besagte Ofenrohr wurde demontiert und ins Freie gebracht, die gesamte Umgebung mittels Wärmebildkamera kontrolliert und die Rauchfänge mittels Teleskopmastbühne begutachtet.

Glücklicherweise konnte kein Brandherd lokalisiert werden. Verletzt wurde ebenfalls niemand.

Scheuen Sie sich nicht im Zweifelsfall die Feuerwehr zu alarmieren! Wir fahren lieber einmal zu früh zu einem Brandverdacht als verspätet zu einem entwickelten Brand. Nach einer guten halben Stunde konnten die 24 im Einsatz stehenden Mitglieder der Feuerwehr Neusiedl am See mit fünf Fahrzeugen wieder einrücken. Vielen Dank an die Feuerwehr Weiden, die mit neun Mitgliedern und einem Fahrzeug vor Ort waren, an die Polizei und das Rote Kreuz sowie die anwesenden First Responder.

11.10.2025 -

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Beim heutigen Landesbewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold in Eisenstadt konnten unsere beiden Teilnehmer Luc und Sebastian ihr Wissen und Können bravourös unter Beweis stellen und das höchste goldene Leistungsabzeichen der Feuerwehrjugend in Empfang nehmen!

Wir gratulieren euch recht herzlich und sind sehr stolz



auf euch!

Oktober 2025 - Atemschutzleistungsprüfung

Bei der diesjährigen Atemschutzleistungsprüfung (ALP) konnten alle vier angetretenen Trupps mit Neusiedler Beteiligung ihr Wissen und Können eindrucksvoll unter Beweis stellen!

2 Trupps absolvierten die Prüfung in Bronze und 2 Trupps (davon ein Heiausbildertrupp) in Silber. Wir gratulieren recht herzlich!

An dieser Stelle möchten wir uns wieder recht herzlich bei der Bevölkerung von Neusiedl am See sowie bei allen Gönnern und Förderern für die Unterstützung unserer Wehr über das ganze Jahr bedanken!!

Wir wünschen allen Neusiedlerinnen und Neusiedlern alles Gute, ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

notarin am see
MAG.ª BARBARA ROJACZ-HALWAX
 ÖFFENTLICHE NOTARIN
 Seestraße 2 | 7100 Neusiedl am See
 02167/8180, Fax: DW 4
 office@notarinamsee.at
 notarinamsee.at
 ÜBERNAHME DR. KARL HEINZ HALBRITTER

Äußeres Hirschfeld 9
 7100 Neusiedl am See

QUALITÄTSVERBUND
HOLZ Bau
 IHRE ZIMMERMEISTER

MOCK GmbH

- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Holzbau

E office@zimmerei-mock.at
 T 02167 / 20 964

Neusiedl am See spendet 3.500 Euro für die Burgenländische Krebshilfe



Bürgermeisterin LABg. Elisabeth Böhm übergab die Spendensumme von 3.500 Euro an Mag.a Andrea Konrath, Geschäftsführerin der Burgenländischen Krebshilfe. Der Betrag wurde im Rahmen des „Pink Ribbon Frühstücks“ gesammelt, das anlässlich des Internationalen Brustkrebstages Ende September im Weinwerk Burgenland stattfand. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen bei einem gemütlichen Frühstück zusammen, um sich auszutauschen und gleichzeitig Gutes zu tun. Angeboten wurden selbstgemachte Mehlspeisen, herzhafte Köstlichkeiten, Kaffeevariationen und Frizzante in Rosa – alles zugunsten der guten Sache. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Appell zur Vorsorge und Früherkennung von Brustkrebs. Mit dem starken Symbol in Pink wird besonders Frauen bewusst gemacht, wie wichtig es ist, die eigene Gesundheit regelmäßig in den Fokus zu stellen. Denn je früher Brustkrebs erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen.

Ein besonderes Highlight bildete die Verlosung zahlreicher Sachpreise, die von engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern zur Verfügung gestellt wurden. Als Hauptpreis wurde ein Kunstwerk der Neusiedler Künstlerin Petra Mörth vergeben. Seit 2018 setzt die Stadtgemeinde Neusiedl am See mit dieser Benefizveranstaltung ein starkes Zeichen für Solidarität, Aufklärung und den Kampf gegen Brustkrebs. Der gesamte Erlös kommt der Burgenländischen Krebshilfe zugute.

„Die frühzeitige Erkennung von Krebs kann Leben retten. Mit unserer Benefizaktion zugunsten von Pink Ribbon möchten wir ein Bewusstsein für die Bedeutung der Krebsvorsorge schaffen. Ich freue mich sehr, dass wir heuer die großartige Summe von 3.500 Euro übergeben dürfen – sie kommt direkt den Brustkrebspatientinnen im Burgenland zugute. Mein herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Sponsorinnen und Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung und ihr Engagement für diese wichtige Initiative,“ betonte Bürgermeisterin LABg. Elisabeth Böhm.

www.neusiedlamsee.at



Unser Müll und was damit passiert ... Der Biomüll!

In die Biotonne gehört im Großen und Ganzen jegliches organische Material hinein, sprich alles, was verschimmeln bzw. verrotten kann. Angefangen von Laub, Wiese, kleinen Ästen bis hin zu Lebensmittelresten oder Verschimmeltem. Nicht jeder hat eine Biotonne, viele von uns kompostieren auch selbst (siehe Artikel „Richtig kompostieren“) und produzieren so ihre eigene, nährstoffreiche Erde. Mit dem Inhalt der Biotonnen passiert in Wahrheit nichts anderes, er wird kompostiert, nur etwas größer und schneller als zu Hause. Die dadurch gewonnene Erde wird von unseren Bauern auf ihren Feldern aufgetragen, und der Kreislauf schließt sich wieder. Es wächst z. B. frisches Getreide, Zuckerrüben, Kukuruz und vieles mehr.

Doch es gibt ein großes Problem! Viele entsorgen in der Biotonne ihre Lebensmittel und das ungeöffnet, sprich mit der Verpackung aus Plastik. Diese muss dann mühsam händisch aussortiert werden und die Qualität der Komposterde leidet natürlich auch darunter. Nicht nur das, mich persönlich schmerzt es immer, wie viele Lebensmittel weggeworfen werden. Vor allem jetzt, wo Weihnachten vor der Tür steht, kaufen viele ziellos ein und nach den Feiertagen bzw. nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums wird vieles entsorgt.

Gezielt einkaufen ist ein erster Schritt, um Lebensmittelverschwendung vorzubeugen. Das Ablaufdatum ist nur ein Indikator und sagt nichts über die tatsächliche Haltbarkeit unserer Lebensmittel aus. Ansehen, riechen, probieren und wenn kein Schimmel erkannt wird, der Geruch normal ist und der Geschmack stimmt, dann kann man abgelaufene Produkte ohne Probleme verzehren. Liebe Kinder, bitte nicht selbst testen, immer eure Eltern fragen!

Lebensmittel sind wertvoll und nicht nur das, es steckt auch viel Arbeit dahinter und bei Tierprodukten auch immer ein Lebewesen.

Lebensmittel verwenden statt verschwenden, mein Wunsch zu Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Vorankündigung:

ReUse in der Sammelstelle am 19. 6. 2026.

Christian Strommer

72 Stunden ohne Kompromiss – PANNONEUM mit den meisten Projekten in ganz Österreich



www.pannoneum.at

Im Rahmen der österreichweiten Sozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ zeigte sich das PANNONEUM Neusiedl am See heuer von seiner besonders engagierten Seite: Unsere Schule war die Bildungseinrichtung mit den meisten Projekten in ganz Österreich – ein beeindruckendes Zeichen für gelebte Solidarität, Zusammenhalt und soziales Bewusstsein. Der offizielle Startschuss zur Aktion erfolgte mit einer Pressekonferenz im PANNONEUM, die in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste stattfand. Nach der Begrüßung durch Ivana Poisl und Mario Bachhofer von der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland folgten kurze Ansprachen der Ehrengäste. Neben der Schulleitung richteten auch der Diözesanbischof, Vertreterinnen und Vertreter der Caritas, der Landesregierung sowie der



Katholischen Jugend motivierende Worte an die anwesenden Schülerinnen und Schüler.

Im Anschluss erfolgten die Segnung und Entsendung der Projektgruppen, die sich in den kommenden 72 Stunden in vielfältigen sozialen Projekten

engagierten.

Mit ihrem außergewöhnlichen Einsatz bewiesen die Schülerinnen und Schüler des PANNONEUM einmal mehr, dass soziales Engagement, Empathie und Mut zum Handeln fest in der Schulgemeinschaft verankert sind.

Festtage im *hotel wende*

★★★★



Ein frohes Fest, guten Rutsch und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Familie Wende & Team

7. Dezember

Nikolausbrunch

26. Dezember

Stefanibrunch

29. Dezember

Neujahrskonzert mit dem Ensemble „Wiener Flair“

31. Dezember

Silvesterball mit Live-Musik und Galabuffet

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet** täglich 07:30 - 10:00 Uhr

Das ideale Weihnachtsgeschenk - Gutscheine für den Brunch und das Neujahrskonzert!

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel.: 02167 81 11 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

Ein Herbst voller Höhepunkte

Ein ereignisreicher Herbst prägte das Schulleben im Gymnasium: Gleich mehrere Projekte und Veranstaltungen zeigten, wie engagiert und vielseitig die Schulgemeinschaft arbeitet.

Am 10. Oktober feierten die Achtklässler:innen ihren Maturaball in der neuen ARENA 7111 in Parndorf. Unter dem stimmungsvollen Motto „Our Magic Moment“ begeisterten sie mit einer eleganten Polonaise und einer mitreißenden Mitternachtsshow das zahlreich erschienene Publikum.

Wenige Tage später folgte ein besonderer Moment für die Schulgemeinschaft: Mit der Verleihung der Klimabündnis-Urkunde wurde das Gymnasium offiziell Teil des Klimabündnis-Netzwerks. Präsentiert wurden zahlreiche Initiativen des Gymnasiums im Rahmen der Klimaschule, die zeigten, wie vielfältig gelebter Klimaschutz im Schulalltag aussehen kann. Die Anerkennung durch Vertreter:innen von Politik und Klimabündnis Österreich würdigte das Engagement der Beteiligten.

Am Young-Science-Kongress des OeAD überzeugte die Schule Ende Oktober mit ihrem Forschungstag zum Thema Virologie. Schüler:innen der Wahlpflichtfächer Life Science sowie Biologie und Umweltbildung hatten dabei Einblicke in aktuelle Forschung



und medizinische Praxis erhalten. Das Projekt erreichte in Linz den dritten Platz.

Von 19. bis 22. Oktober fand zudem die Reise der Wahlpflichtfachgruppe Geschichte zu den Gedenkstätten des ehemaligen Konzentrationslagers im polnischen Auschwitz-Birkenau statt. Die intensiven Eindrücke vor Ort und die Auseinandersetzung mit historischen Artefakten machten für die 27 Teilnehmer:innen die Lerninhalte besonders greifbar und förderten ein tiefes Verständnis für Erinnerungskultur.

www.gymnasium-neusiedl.at

HAK Neusiedl am See wird Partnerschule der WU

Im heurigen Schuljahr wurde die HAK/HAS Neusiedl am See offiziell zur Partnerschule des Instituts für Wirtschaftspädagogik der Wirtschaftsuniversität Wien erklärt.

Bereits seit über 25 Jahren absolvieren Studentinnen und Studenten des Instituts an der Schule ihr Praktikum für das Masterstudium. Dabei profitieren die Schülerinnen und Schüler von innovativen Lehrmethoden, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbinden.

Durch die neu definierte Kooperation eröffnen sich weitere Möglichkeiten: Als Partnerschule kann man beispielsweise mit Themenvorschlägen für Masterarbeiten an das Institut herantreten und gemeinsame Forschungsprojekte umsetzen. Auch die angebotene Didaktik-Reihe „Reden wir über Geld“ in Kooperation mit der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) kann von

Mag. Melanie Zitz-Werban und Mag. Heinz Josef Zitz nahmen als Vertreter der Schule die Auszeichnung im Rahmen einer feierlichen Urkundenverleihung an der WU Wien entgegen.



Lehrpersonen im Unterricht eingesetzt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, Finanzbildungscoaches für Vorträge anzufordern. Schülerinnen und Schüler sind zudem eingeladen, Diplomarbeiten zu geld- und finanzwirtschaftlichen Themen zu verfassen und für den „WU OeNB Research Talent Award“ einzureichen.

Somit stärkt die Partnerschaft nicht nur das Fachwissen der Schülerin-

nen und Schüler, sondern sie fördert auch jene Kompetenzen, die sowohl für ihre berufliche als auch für ihre private Zukunft entscheidend sind.

Unterricht „live“ bieten die Schnuppertage in der **Info-Woche vom 12. – 16. Jänner 2026**. Anmeldezeitraum für das kommende Schuljahr: 9. - 27. Februar 2026

Weitere Infos unter:

www.akademie-der-wirtschaft.at



Neusiedler Sportmittelschule Sport und mehr



Autorenlesung in der NMS Neusiedl am See

Anlässlich der Woche „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ vom 20. bis 26. Oktober 2025 fand für alle ersten und zweiten Klassen der Sportmittelschule Neusiedl am See eine Autorenlesung von dem renommierten und vielfach ausgezeichneten Autor Martin Selle im Turnsaal der Schule statt. Nach der persönlichen Vorstellung erzählte der Autor auch wie er zum Schreiben gekommen ist. Besonders überraschend für die Kinder war, dass es dafür auch eine eigene Ausbildung gibt. Martin Selle legt in seinen Büchern auch sehr viel Wert darauf, dass die Kinder auch etwas lernen und für ihr eigenes Leben mitnehmen. Somit gibt es in jeder seiner Kriminalgeschichten viele Tipps und Tricks für die Schüler:innen zum Mitnehmen. Während des Vorlesens konnte man eine Stecknadel fallen hören, so spannend trug Martin Selle seine Krimis für Kinder vor. Bei dem Gewinnspiel zum Schluss gab es ein Buch mit persönlicher Widmung zu gewinnen und natürlich ganz viele Autogramme.



Bundestagung für Sport- und Schmittelschulen Österreich

123 Delegierte nahmen an der Bundestagung für Sport- und Schmittelschulen Österreichs in Neusiedl am See teil, die im Zwei-Jahres-Rhythmus in unterschiedlichen Bundesländern organisiert wird.

Am Sonntag, dem 12. 10. 2025 fand die feierliche Eröffnung statt, bei der auch LABg. Bgmin Elisabeth Böhm, Fachinspektor für Bewegung und Sport Mag. Harald Ziniel und SQM Werner Zwickl MSc anwesend waren. Rektorin Mag. Dr. Sabine Weisz von der PPH Burgenland und Bildungsdirektor HR Alfred Lehner, M.A. gehörten ebenso zu den Ehrengästen und richteten ihre Begrüßungsworte an die Sportkoordinator:innen aus den Bundesländern. Den Auftakt der Veranstaltung bildete ein Keynote mit der ehem. UEFA-Frauenfußball-Nationalteamtrainerin Irene Fuhrmann und der Nummer 1 Österreichs im 400 – m – Hürdenlauf Niklas Strohmayer-Dangl.

Workshops fanden zu folgenden Themen statt: Floorball

im unified-Team, Pickleball Big5, Safe Sport, „Bewegte Schule“.

PTS Neusiedl am See

PTS Neusiedl am See – das Sprungbrett für den Start in Beruf und Weiterqualifizierung

Wie finde ich die passende Lehrstelle? Bereits in den ersten Schulwochen wurde intensiv am Thema Jobsuche gearbeitet. Folgende Schwerpunkte werden in den „PTS-Orientierungswochen“ gesetzt:

- Die Jugendcoaches Claudia Hauke und Jörg Leiner üben Bewerbungsgespräche mit den Jugendlichen.
- Jürgen Ethofer und Herr Tschida gestalten einen AMS-Workshop.
- Die Schüler:innen des Fachbereichs Handel & Büro visualisieren die bereits fixierten Lehrstellen an unserer Pinnwand.
- Es werden Lebensläufe und Bewerbungsmappen finalisiert.
- Die Plätze für die erste berufspraktische Woche wurden fixiert.

Somit starten unsere neuen Schüler:innen gut gerüstet in die Berufspraxis.



Gender & Diversity im Berufsfeld

Bei der „Mädchen-Werkstätte“ durften die Mädchen technische Berufe aus den Bereichen Metallverarbeitung sowie Coding & Robotik kennenlernen. Gleichzeitig fand ein Workshop für die Burschen statt. Dabei hatten die jungen Männer die Gelegenheit, sich neben vertiefenden Fragen der Berufswahl auch mit Rollenbildern und Geschlechterklischees zu beschäftigen.



Erlöserfest 2025 – Voll Freude erfüllt ein helles Herz haben



Am 22. Oktober feierte die Klosterschule Neusiedl am See das Fest unseres Schulordens im Gedenken an die Schwestern vom Göttlichen Erlöser und ihre selige Ordensgründerin Mutter Alfons Maria Eppinger.

Unter dem Motto „Voll Freude erfüllt ein helles Herz haben“ durften wir gemeinsam innehalten, danken und feiern. Der Auftrag der Schwestern ist es, den Menschen die Liebe Jesu sichtbar und erfahrbar zu machen – aus dem Geist Jesu zu leben, den Menschen mit offenem Herzen zu begegnen und dort zu sein, wo Hilfe gebraucht wird.

Auch wir als Schulgemeinschaft nehmen diesen Auftrag an und versuchen, das Ordenscharisma der Schwestern im Alltag zu leben und in die Zukunft zu tragen.

Die Festmesse wurde von Stadtpfarrer Mag. Gabriel Kozuch zelebriert. Im Turnsaal versammelte sich die gesamte Schulgemeinschaft, um gemeinsam zu feiern. Besonders freuten wir uns über unsere Ehrengäste Sr. Cäcilia und Sr. Thekla, deren Anwesenheit das Fest auf besondere Weise bereicherte.

Im Anschluss an die Messe wurden wieder unsere traditionellen Schnittlauchbrote gegen eine freie Spende angeboten. Der Reinerlös (1000€) kommt den Kindern unserer Partnerschule in Mathare, Kenia, (<https://children-of-mathare.org/>) zugute und hilft mit, ihnen einen menschenwürdigen Schulalltag zu ermöglichen.

Danach fanden in allen Klassen der Volks- und Mittel-



schule vielfältige Workshops statt. Dabei beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen wie

- Unsere Wurzeln – Orden und Ordenscharisma,
- Werte, die uns tragen, und
- Zukunft und Geschichte unserer Schule – ein Blick auf den Zeitstreifen auf unserer Homepage: <https://www.tiki-toki.com/timeline/entry/1060323/Die-Kosterschule-Neusiedl-am-See-1875-2025/>.

Das Erlöserfest 2025 war ein Tag der Gemeinschaft, des Glaubens und der Dankbarkeit – ein Tag, an dem spürbar wurde, was es heißt, mit einem vollen Herzen voller Freude zu leben.

Heiliger Martin

In der Klosterschule in Neusiedl am See wird der Heilige Martin als Schutzpatron unseres Heimatlandes gebührend gefeiert. Bereits im Vorfeld haben sich die Klassen mit der Geschichte des Soldaten Martin auseinandergesetzt und die Legenden um ihn herum kennengelernt. Nach dem Basteln der Laternen wurde ein Umzug durch das Schulhaus gemacht, welcher in der Klosterkapelle endete. Dort wurde die Martinsgeschichte vorgelesen und mit den Schlagworten „teilen“, „Not lindern“ und „aufmerksam sein“ gearbeitet.



**Versuchen wir, Weihnachten im wahren Geist des Evangeliums zu leben,
indem wir Jesus in die Mitte unseres Lebens stellen.**

Papst Franziskus

Kindergarten Gartenweg



Leuchtende Geisterlaternen beim Laternenfest im Kindergarten

Am Donnerstag, 6. 11. 2025, feierten die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen des Kindergartens Gartenweg das alljährliche Fest des Hl. Martin. Unter dem Motto „Geisterlaternen“ hatten die Kinder der Bärengruppe in den Tagen zuvor eifrig gebastelt, geschnitten und geklebt. Als die Dunkelheit hereinbrach, leuchteten ihre Laternen und tauchten den Kindergarten in ein stimmungsvolles Licht.

Auf der Terrasse präsentierten die Kinder stolz ihr Programm: Mit einem fröhlichen Tanz und einem Gedicht über den Hl. Sankt Martin sorgten sie für einen besonders feierlichen Moment. Danach machten sich alle gemeinsam auf den Weg zu einem kleinen Laternenumzug, bei dem die Geisterlaternen fröhlich durch die Nacht schwebten.

Im Anschluss versammelten sich alle Gruppen wieder im Kindergartengarten zum gemütlichen Ausklang. Dort warteten reichlich leckeres Essen, das von den Eltern mitgebracht wurde, und wärmende Getränke. Bei angeregten Gesprächen und viel Lachen genossen alle den gelungenen Abend.

So wurde das diesjährige Laternenfest zu einem schönen Erlebnis für Groß und Klein – voller Licht, Freude und Gemeinschaft.

Netzwerk-Punschhütte im Adventdorf am Anger



Von Freitag, 5.12. bis Montag, 8.12. findet das Neusiedler Adventdorf wieder am Anger im Stadtzentrum statt. Die Punschhütten werden täglich von 16 bis 21 Uhr geöffnet haben.

Es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten werden, das Ihr auf der Homepage der Stadtgemeinde – www.neusiedlamsee.at - finden könnt. Neusiedler gemeinnützige Vereine stellen sich dafür in den Dienst der guten Sache und verköstigen Euch an vier Tagen im Advent.

Das Netzwerk ist auch mit einer Hütte vertreten und wir würden uns freuen, wenn Ihr uns an diesen Tagen besuchen kommt.



**Der Zweifel gehört zur echten Fruchtbarkeit,
man muss durch ihn hindurch, es geht kein anderer Weg als dieser gefahrvolle in die
große Gewissheit.**

Martin Buber

Baumpflanzchallenge in unserem Seelsorgeraum Am See

Eine Baumpflanzchallenge dominiert derzeit die sozialen Medien. Dabei pflanzt eine Institution einen Baum und nominiert eine andere Institution, das Gleiche innerhalb von acht Tagen zu tun. Wird diese Aufgabe nicht erfüllt, muss die nominierte Gruppe den Nominierenden eine Jause ausrichten. In unserem Seelsorgeraum wurden die Neusiedler Ministranten sowie die Gruppe „Spiris – Jugend mit Gott“ aus Weiden am See nominiert.

Die Neusiedler Ministranten pflanzten am 5. Oktober im Anschluss an die Familienmesse einen Baum im Neusiedler Pfarr-



garten. Danke an Karl Weisz, der das nötige Werkzeug zur Verfügung stellte und den Baum aus seinem Garten spendete.

Die Weidener Spiris trafen sich im Rahmen ihrer Jugendstunde am Samstag, dem 11. Oktober und pflanzten mit Hilfe von Kurator Hans Preschitz einen Apfelbaum im Weidener Pfarrgarten. Die tollen Videos dazu finden Sie auf der Homepage www.seel-sorgeamsee.at sowie auf unserer Facebook-Seite.

Raiffeisen



Firmvorbereitung in Neusiedl: Wir sind losgestartet!

Die Firmvorbereitung in Neusiedl ist wieder gestartet – mit knapp 50 Jugendlichen, die heuer den Weg zur Firmung gehen wollen. Gemeinsam mit dem Firmteam haben wir diesen Weg mit einem abwechslungsreichen Nachmittag begonnen. Ziel war es, sich kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und erste Gedanken rund um die Firmung anzustoßen.

Ein Nachmittag voller Entdeckungen

Die Jugendlichen waren in kleinen Gruppen unterwegs und konnten an mehreren Stationen aktiv mitmachen. Bei der Kirchenführung ging es nicht nur um die Architektur – viele lernten den Kirchenraum dabei zum ersten Mal richtig kennen. Eine kleine Schnitzeljagd rund um die Kirche brachte Bewegung ins Spiel und half gleichzeitig, das Gelände besser zu entdecken. Für viele war die Kirchturmführung ein Highlight: Wer den Aufstieg wagte, wurde mit einem großartigen Ausblick über Neusiedl belohnt.

Eine besonders persönliche Station lud die Jugendlichen ein, einen Brief an ihr zukünftiges Ich zu schreiben. Darin hielten sie fest, was sie sich von der Firmung erwarten und wel-



che Fragen oder Hoffnungen sie mitbringen. Diese Briefe werden nach der Firmung wieder geöffnet – um zu sehen, ob ihre Erwartungen erfüllt oder vielleicht sogar übertroffen wurden.

Abschluss mit Jugendmesse: Worum geht's beim Netz?

Am Abend feierten wir gemeinsam eine Jugendmesse, die den Tag abrundete. Thematisch drehte sich alles um das „Netz“ – ein starkes Bild für Verbundenheit, Vertrauen und Halt. In der Messe ging es darum, was uns trägt, wie Gemeinschaft funktioniert und wo

Glaube in unserem Alltag seinen Platz finden kann.

Die Atmosphäre war offen, ruhig und konzentriert – ein würdiger Abschluss eines gelungenen Nachmittags. Als Firmbegleiter:innen freuen wir uns auf alles, was jetzt kommt: Die weiteren Treffen, Gespräche und das gemeinsame Unterwegssein in den kommenden Monaten.

Anmeldung noch möglich

Du bist in der 8. Schulstufe und hast die Anmeldung zur Firmvorbereitung verpasst? Kein Problem. Lade dir das Anmeldeformular unter www.seelsorgeamsee.at/firmung/ herunter und gib es im Pfarrhof ab. Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist!



Anmeldung zur Firmung





WEINGUT
HAIDER
THOMAS · HEINRICH

DER WINTER IST DIE ZEIT, IN DER DIE REBEN ZUR RUHE KOMMEN. WIR WÜNSCHEN EUCH EBENSO EINE ZEIT DER RUHE UND ERHOLUNG!

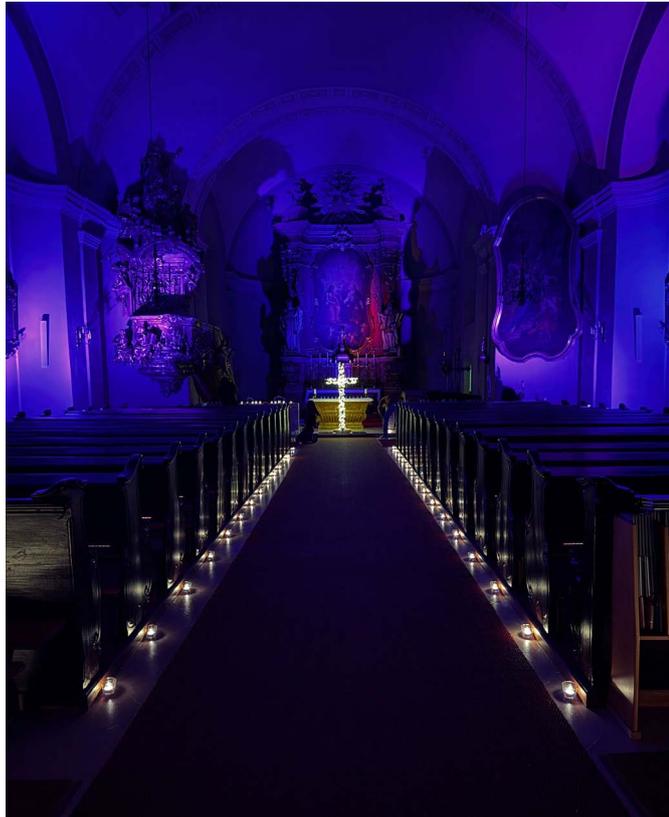
FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

wünscht Familie Haider

LANDESSIEGER 2006 / 2017 / 2020 / 2021 • BUNDESSIEGER 2014
7100 Neusiedl am See · Franz-Liszt-Gasse 15 · www.weinguthaider-neusiedl.at

Nacht der 1.000 Lichter am 31. Oktober

Am Freitag, den 31. Oktober 2025, haben wir wieder an der „Nacht der 1000 Lichter“ teilgenommen, einem Projekt der Katholischen Jugend der Diözese Innsbruck, das mittlerweile in jedem Bundesland zu finden ist. Am Vorabend von Allerheiligen erstrahlen in unzähligen Pfarren die Kirchen im Kerzenschein, so auch unsere Pfarrkirche in Weiden am See.



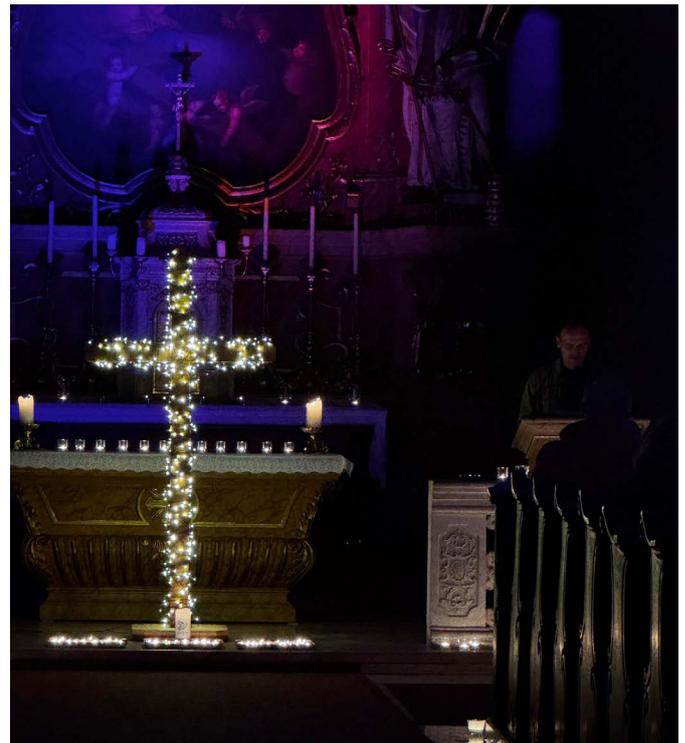
Letztes Jahr haben wir das erste Mal die „Nacht der 1000 Lichter“ gestaltet und konnten heuer davon profitieren, weil wir schon einige Ideen im Kopf hatten und wussten, wie wir diese umsetzen konnten. Wir haben uns so wie voriges Jahr um 14 Uhr getroffen und begonnen die Teelichtgläser aufzustellen.



Auch diesmal hat Gerhard Strauss mit seinen Bühnenstrahlern unsere Kirche in ein atmosphärisches Licht getaucht und mit den Lobpreisliedern eine wunderschöne

meditative Stimmung erzeugt. Dafür möchten wir uns gerne herzlich bedanken.

Pfarrer Gabriel und Vali Brettlecker haben abwechselnd immer wieder besinnliche Texte gelesen und das hell erleuchtete Kreuz in der Mitte des Altarraumes



hat eingeladen nach vorne zu kommen und eine Kerze anzuzünden.

Wunderschön war die musikalische Begleitung am Klavier durch Emilia und am Cello durch Christopher. Sie haben immer wieder zwischen den Texten gespielt und viele Menschen begeistert.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, die unsere Begeisterung für diesen ganz besonderen Abend mit uns geteilt haben und daraus ein unvergessliches Ereignis gemacht haben. Wir freuen uns, wenn wir nächstes Jahr wieder zu dieser wunderbar besinnlichen „Nacht der 1000 Lichter“ einladen dürfen. Die Spiris.

nächste Treffen

findet ihr auf unserer Homepage

www.spiris.at



Mit Franz von Assisi ins neue Ministrantenjahr – Gemeinschaft, Glaube und jede Menge Spaß

Mit frischem Schwung und vielen neuen Ideen sind unsere Ministrantinnen und Ministranten in das neue Arbeits- und Schuljahr gestartet. Gleich zu Beginn stand ein besonderer Heiliger im Mittelpunkt: Franz von Assisi. Seine Geschichte faszinierte nicht nur die Kinder, sondern auch uns Betreuerinnen. In Erinnerung an den Heiligen, der als Freund der Tiere und der Natur gilt, bastelten die Minis liebevoll eigene Franz-von-Assisi-Figuren – und schlüpfen anschließend selbst in Tierkostüme. Ein kreativer und fröhlicher Start, der uns alle zum Schmunzeln brachte!

In der zweiten Stunde drehte sich dann alles um Allerheiligen und Allerseelen. Gemeinsam sprachen wir über die vielen Heiligen, die in der Kirche gefeiert werden, und darüber, warum das Licht an Allerseelen eine so besondere Bedeutung hat. Mit großer Hingabe gestalteten die Kinder anschließend eigene Kerzen, die sie später auf das Grab eines geliebten Verstorbenen stellen konnten. Ein wunderschöner Moment, der gezeigt hat, wie tief der Glaube auch bei den Jüngsten verwurzelt ist.

Unser Ministrantenteam ist mehr als nur ein Dienst am Altar – es ist eine lebendige Gemeinschaft, in der Glauben, Freundschaft und Freude Hand in Hand gehen. Wer jetzt Lust bekommen hat, Teil dieser Gemein-



schaft zu werden, ist herzlich eingeladen, einfach vor oder nach einer Messe in der Sakristei vorbeizu-

schauen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

L
FAHRSCHULE
PANNONIA

NEUSIEDL am See
www.annonia.at
+43 21 67 2984

jetzt wird's aber zeit – ich kommeeeee!

ERFOLGS-garantie

gratis lern_APP

try electric VW ID.3

weihnachts_kurs
19.dez
17:00

STERN SINGEN 2026 – „Friede den Menschen auf Erden!“



Die Heiligen Drei Könige bringen zum Jahreswechsel den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr in die Häuser. Ihre Friedensbotschaft wirkt weit in die Welt hinaus. Die Millionen an Schritten der Kinder und Jugendlichen sind tatkräftiger Einsatz für eine gerechte Welt.

In Tansania haben viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Babys und Kinder sind besonders von Hunger und Mangelernährung betroffen. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder den Schulbesuch der Kinder.



20-12-26

Die Spenden ans Sternsingen unterstützen Menschen in Tansania. Mit den Partner:innen vor Ort setzt sich die Dreikönigsaktion dafür ein, dass sich Familien von ihrer Landwirtschaft ernähren und ans Klima angepasste Pflanzen anbauen. Mit dem Überschuss können sie auch Kleidung, Medikamente und den Schulbedarf ihrer Kinder finanzieren. Babys und Kinder werden mit gesunder Nahrung versorgt. Mädchen werden ermächtigt, die Schule abzuschließen, als Basis für eine gute Ausbildung. Massai-Frauen verschaffen sich mit kleinen Wirtschaftsprojekten ein eigenes Einkommen.

Das Sternsingen verwandelt das Leben vieler Menschen zum Besseren. Fr. Godfrey Baraka, Projektpartner aus Tansania, macht das deutlich: „Das Sternsingen macht einen echten Unterschied. Eure Hilfe bringt Kindern und Familien in Tansania Hoffnung, Bildung und bessere Lebensbedingungen. Danke, dass ihr

Teil dieser globalen Familie der Liebe und des Mitgefühls seid.“

Am 02. und 03. Jänner 2026 werden die Heiligen Drei König:innen in den Straßen in Neusiedl am See unterwegs sein und Spenden sammeln. Wir bitten Sie um offene Türen und Ihren großzügigen Beitrag.

Ihre Spende verändert das Leben vieler Menschen. Helfen Sie uns, ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen.

**Stern und Engel,
Hirten und die
Weisen künden
uns das Große,
was geschah.
Und wir loben,
danken und wir
preisen, Gott ist nah!**

Dietrich Bonhoeffer

Eine Anmeldung zur **Sternsingeraktion** – als **Sternsinger*in** oder **Begleitperson** – ist noch bis **Di, 16. Dezember** unter sternsingen.stadtpfarre.at möglich.
Wir freuen uns auf deine Mitarbeit.



KAROLYI
ATELIER FÜR BAD & HEIZUNG

Äußeres Hirschfeld 10 • 7100 Neusiedl am See • T: +43 (0) 2167/8518 • E: verwaltung@karolyi.at
www.karolyi.at

Trainerduo aus Neusiedl glänzt bei den Österreichischen Meisterschaften in Telfs!

Am 8. und 9. November nahmen die engagierten Masters-Schwimmer der Schwimmunion Neusiedl am See (SUNS) Patrick Oberroither und Lena Sebauer an den Österreichischen Masters-Meisterschaften in Telfs teil und sorgten dabei für einen wahren Medaillenregen.

Patrick Oberroither zeigte sich in bestechender Form: Gleich siebenmal sprang er ins Wasser und sicherte sich dabei 3x Gold, 1x Silber und 2x Bronze – eine beeindruckende Bilanz, die seine starke Frühform zum Saisonstart unterstreicht.

Auch Lena Sebauer bewies einmal mehr ihre Stärke auf den Bruststrecken. Sie holte Gold und Bronze in ihren Paradedisziplinen und komplettierte damit den Medaillenregen für das Duo.

Die beiden Trainer aus Neusiedl am See freuten sich besonders, neben ihrer leidenschaftlichen Arbeit mit dem Nachwuchs und den Leistungsgruppen selbst wieder aktiv ins Wasser zu hüpfen und das Wettkampfgefühl zu genießen.

„Die Masters Wettkämpfe mit ihrem großartigen Rahmenprogramm und dem Zusammentreffen der Community sind Jahr für Jahr ein Highlight. Sie geben uns die Motivation, die Strapazen des Trainings auf sich zu nehmen“, sagen Oberroither und Sebauer unisono.

In 2 Jahren werden jene Meisterschaften wieder erstmals seit langer Zeit im Burgenland stattfinden und dann können die Seestädter in ihrer Heimstätte mit der gesamten SUNS-Mannschaft an den Start gehen.



Nach diesem erfolgreichen Wochenende heißt es für das Trainerduo nun wieder: Ab an den Beckenrand! In Eisenstadt geht die Vorbereitung für die Allgemeinen Staatsmeisterschaften ihrer Athletinnen und Athleten in Graz weiter – mit viel Motivation und Rückenwind aus Telfs.

Vereinsergebnisse: <https://www.msecm.at/events/oe-masters25/pdfresults/su%20neusiedl.pdf>



Hauptplatz 29/2/2 | 7100 Neusiedl am See
T +43 (0) 2167 403 43 | www.fitness-neusiedl.at

Man kann nicht bergauf kommen, ohne bergan zu gehen. Und obwohl steigen beschwerlich ist, so kommt man doch dem Gipfel immer näher, und mit jedem Schritt wird die Aussicht umher freier und schöner.

Matthias Claudius

**DIE
TIERBESTATTER
PHOENASOS**



WIEN NÖ BGL.
MOBIL 0660 133 55 14

PFERD HUND
KATZ U.S.W.
ALL UNSERE LIEBLINGE

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE:
ABHOLUNG
KREMIERUNG
ERDBESTATTUNG
LUFTBESTATTUNG
WASSERBESTATTUNG
URNEN BESTATTUNG

**INDIVIDUELLE
BESTATTUNGS PLANUNG**

Andacht am Heiligen Abend - Von der Finsternis ins Licht

Vorher event. Das Christkind aus der Krippe raus nehmen und es beim Evangelium hineinlegen.

Kurze Einstimmung

(Eine/r betet vor, die anderen antworten)

Die Zeit vergeht schnell –
so lasst uns die adventliche Erwartung erfüllen.
Die Zeit vergeht schnell –
so lasst uns Jesus unter uns begrüßen.
Die Zeit vergeht schnell –
so lasst uns die Menschwerdung Gottes feiern.
Die Zeit vergeht schnell –
so lasst uns noch einmal die Kerzen am Adventkranz anzünden.

So beginnen wir diese Andacht im Namen des ...

Wenn wir jetzt die 1. Kerze anzünden, denken wir an die Menschen, die Weihnachten im Krieg erleben müssen, die in Angst vor der Brutalität des Krieges leben, deren Zukunft ungewiss oder zerstört ist, die jemanden im Krieg verloren haben. Zünden wir das Licht des Friedens an.

(Anzünden der ersten Kerze am Adventkranz)

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt! Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit! Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.

Wenn wir jetzt die 2. Kerze am Adventkranz anzünden, denken wir an Menschen, die keine schönen Weihnachten erleben können, weil sie krank sind, mit einer schweren Diagnose zu kämpfen haben, weil sie bezüglich ihrer Gesundheit in eine unsichere Zukunft schauen müssen. Für sie alle zünden wir die 2. Kerze an.

(Anzünden der 2. Kerze am Adventkranz)

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan! Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.

Wenn wir jetzt die 3. Kerze am Adventkranz anzünden, denken wir an Menschen, die traurig, einsam, enttäuscht, von anderen verletzt sind, die jetzt das Licht der Freude am meisten brauchen.

(Anzünden der 3. Kerze)

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein. Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.

Wenn wir jetzt die 4. Kerze anzünden, danken wir Gott für all das Schöne und Wertvolle in unserem Leben, für das, was wir oft viel zu selbstverständlich

nehmen, es aber gar nicht so selbstverständlich ist. Denken wir an die Menschen, die für uns zu wertvollen Menschen in unserem Leben geworden sind, die zu Schätzen für uns geworden sind. Zünden wir die Kerze der Dankbarkeit an.

(Anzünden der 4. Kerze)

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, werdet licht. Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.

Weihnachtsevangelium

Hören wir jetzt, was damals, der Bibel nach, passiert ist, was uns Gott mitteilen möchte:

Die Weihnachtsgeschichte

In Nazaret wohnte eine junge Frau namens Maria. Eines Tages schwebte plötzlich ein Engel vor ihr. Maria erschrak, aber der Engel sagte ihr, dass sie sich nicht fürchten müsse. Er sei von Gott geschickt worden, um ihr zu sagen, dass sie bald ein Kind bekommen würde – ein ganz besonderes. Dieses würde Jesus heißen und alle Menschen würden es den „Sohn Gottes“ nennen. Maria wunderte sich: von wem sollte sie ein Kind bekommen – sie war doch noch gar nicht verheiratet? Doch der Engel erklärte ihr, dass Gott selbst der Vater sei.

Während Josef eines Nachts schlief, träumte er von einem Engel: „Fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen“, sagte dieser. Das Kind sei der Sohn Gottes. Er befahl ihm, dem Kind den Namen Jesus zu geben. Dieser würde die Menschen froh und glücklich machen. Als Josef aufwachte, tat er, was der Engel ihm gesagt hatte: er nahm Maria zur Frau. Und er würde das Kind Jesus nennen.

In dieser Zeit befahl der römische Kaiser allen Bewohnern, in ihre Heimat zu gehen. Er wollte zählen, wie viele Leute in seinem Reich lebten. Sie sollten sich dort in Listen eintragen. Josef musste also in seine Heimat Betlehem – aber er nahm seine Maria mit. Der Weg war sehr beschwerlich, da Maria hochschwanger war. Sie mussten irgendwo übernachten – aber egal, wo sie anklopften: niemand hatte ein Bett für sie frei.

Schließlich fanden sie einen verlassenem Stall, in dem sie bleiben konnten. In dieser Nacht bekam Maria ihren Sohn.

Da, bitte, das Christkind in die Krippe hineinlegen oder bei der Krippe eine Kerze anzünden.

Diese Nacht nennen wir deshalb die „Heilige Nacht“. Wie der Engel es gesagt hatte, gab Josef ihm den Namen Jesus.

In der Nähe saßen Hirten auf dem Feld und bewach-

ten ihre Schafherde. Sie erschrakten, als der Engel plötzlich vor ihnen schwebte. „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude!“, sagte er. Er erzählte ihnen von der Geburt des Sohnes Gottes. Neugierig machten sich die Hirten auf den Weg zum Stall, in dem Maria, Josef und Jesus waren. Das wollten sie mit eigenen Augen sehen!

Lied

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl,
In reinliche Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder, als Engelein sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh;
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Fürbitten

Stehend oder sitzend vor dem neugeborenen Gott in unserer Welt bitten wir ihn:

Tröste alle Menschen, die in diesen Tagen keine schönen Weihnachten verbringen können.

Stärke in uns die Sehnsucht nach Frieden, damit wir zu Botinnen und Boten deines Friedens werden.

Wir beten für unsere Familien, dass wir spüren, dass Jesus auch bei uns zur Welt gekommen ist.

Wir beten für die Kinder, dass das Geheimnis der Weihnachtsnacht in ihren Herzen leben kann.

Wir beten für unsere Verstorbenen, dass sie die Begegnung mit Gott auf eine andere Art feiern können.

Halten wir uns an den Händen, vertrauen wir Gott diese Anliegen, aber auch alles, was uns am Herzen liegt und beten wir gemeinsam:

Vater unser

Der zur Weihnacht geboren wurde,
hat nicht auf Probe mit uns gelebt,
ist nicht auf Probe für uns gestorben,
hat nicht auf Probe geliebt.

Er ist das Ja und sagt das Ja,
ein ganz unwiderrufliches göttliches Ja
zu uns, zur Menschheit, zur Welt.

Dieses Ja kann uns tragen,
kann uns heraus reißen aus Vorläufigkeiten,
Unsicherheiten, Halbheiten, Vergeblichkeiten.
Er will uns begleiten und so befähigen,
selber Ja zu sein,
nicht auf Probe, nicht nur zur Hälfte,
nicht nur „ja aber“.
Mögen wir sein Ja erfahren

in uns, über uns, um uns,
und mögen andere es erfahren
durch uns.

(Klaus Hemmerle)

*An dieser Stelle kann auch der Gruß an Maria, die Mutter von Jesus, gebetet werden:
Gegrüßet seist du, Maria...*

Und nun bitten wir Gott um seinen Segen für uns, unsere Familie und alle Menschen, die diesen Segen besonders brauchen. (Hier können konkrete Personen genannt werden, die in den Segen besonders eingeschlossen werden sollen):

Gott ist Mensch geworden
in einem Stall, er segne dich.

Er berge dich in seiner Menschlichkeit,
wenn Unmenschlichkeit dich erschrickt.
Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir.

Er begleite deine Wege, wenn du dich von allen guten Geistern verlassen fühlst.

Er sei dir gnädig, wenn du ungnädig mit dir bist.

Gott erhebe sein Angesicht über dich,
er strahle auf in deinem Leben,
wie die Engel den Hirten Erleuchtung brachten.

Er gebe uns seinen Frieden,
in den Familien, unter den Völkern und zwischen den Religionen.

(Siegfried Eckert, in: ders., Gott in den Ohren liegen. Gebete, Kreuz-Verlag, Stuttgart 2008)

Lied

1. Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schlafe in himmlischer Ruh/ Schlafe in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Christus in deiner Geburt!

(Zusammengestellt von Gabriel Kozuch)

**Mensch gewordener Herr, ich bitte dich:
Lass mich auch heute Teil deiner Stallgemeinschaft sein.
Dass ich aus dem Alltag aufbreche, dir zu begegnen,
dich in meinem Leben dankbar und anbetend begrüße,
mich von dir verändern lasse
und dich in meinen Alltag mitnehme. Amen.**

in Weiden am See

Mo. 1. Dezember

19 Uhr ökumenischer Themenabend „Weihnachtliches Singen und Lesung mit dem Lehrermadrigalchor und Dr. Hans Georg Heinke in der Neusiedler Pfarrkirche

Di. 2. Dezember

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus – Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet in der Pfarrkirche Neusiedl am See

Mi. 3. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Do. 4. Dezember

19 Uhr Konzert der Tontauben in der Neusiedler Pfarrkirche

Sa. 6. Dezember

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 7. Dezember – 2. Adventssonntag

9 Uhr Messfeier mit Bußgottesdienst

Mo. 8. Dezember – Mariä Empfängnis

9 Uhr Messfeier, gestaltet vom Weidener Kirchenchor

Mi. 10. Dezember

6:30 Uhr Kinder-Rorate

Do. 11. Dezember

18:30 Uhr Andacht „Weihnachten ohne dich“ in der Neusiedler Pfarrkirche

Sa. 13. Dezember

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 14. Dezember –

3. Adventssonntag – Gaudete

9 Uhr Familienmesse

16 Uhr Adventkonzert Winzerchor

Mi. 17. Dezember

6:30 Uhr Rorate

So. 21. Dezember – 4. Adventssonntag

9 Uhr Messfeier

16 Uhr Herbergsuche und Eröffnung des Adventfensters – geöffnete Punschhütte bei der Kirche

Mi. 24. Dezember – Heiliger Abend

16:30 Uhr Kinderkrippenandacht

23 Uhr Christmette, gestaltet vom Weidener Kirchenchor

Do. 25. Dezember – Christtag

9 Uhr Messfeier, gestaltet vom Weidener Winzerchor

18:30 Uhr Jugendmesse in der Pfarrkirche Neusiedl am See

Fr. 26. Dezember – Stephanitag

9 Uhr Messfeier

Sa. 27. Dezember

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 28. Dezember – 1. Sonntag der Weihnachtszeit

9 Uhr Messfeier

Di. 30. Dezember

19 Uhr Bibelabend im NEZWERK Neusiedl am See

Mi. 31. Dezember – Silvester

16 Uhr Jahresschlussmesse, gestaltet vom Weidener Kirchenchor – geöffnete Punschhütte bei der Kirche



© Marion Söffker/DEIKE

Lösungen: 1. Advent; 2. Teil 4 gehört in die Lücke. 3. Hinter dem Stuhl von Maria. 4. 6 Sterne haben 6 Zacken. 5. „Ihr Kinderlein, kommet“ (Kirche, Herz, Birne, Feder, Engel, Eis, Note, Mütze)

Das Krippenspiel: 1. Zu welcher Zeit wird das Krippenspiel aufgeführt? Wenn du die Buchstaben in den Sternen richtig ordnest, erfährst du es. 2. Aus der großen Sternschnuppe ist ein Stück herausgebrochen. Welches der Teile 1 bis 5 gehört in die Lücke? 3. Ein Hirtenjunge hat Maria eine kleine Schatzkiste mitgebracht. Findest du sie? 4. Für die Aufführung haben die Kinder viele Sterne ausgeschnitten. Wie viele davon haben 6 Zacken? 5. Am Ende der Aufführung singen alle zusammen ein Weihnachtslied. Wenn du das Bilderrätsel richtig löst, erfährst du den Titel.

Dienstag, 10:45 Uhr Messfeier im Haus St. Nikolaus
Mittwoch, 18:30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden
Donnerstag, 17:30 Uhr Aussetzung und Anbetung
18:30 Uhr Messfeier in der Klosterkapelle
Freitag, 18:30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl
(Bei Begräbnissen findet keine Abendmesse statt!)

Anbetung

jeden 1. Dienstag im Monat: 18:30 Uhr Stunde mit Jesus, Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet in der Pfarrkirche Neusiedl

Gebetsgruppen

- Jeden Mittwoch um 9 Uhr Rosenkranzgebet im NEZWERK in Neusiedl
- Jeden Freitag um 19:15 Uhr Gebetsrunde HINENI (www.hineni.at) im NEZWERK oder Andachtsraum in Neusiedl am See

Bibelabend

jeden letzten Dienstag im Monat Bibelabend 19:00 Uhr im NEZWERK in Neusiedl

Änderungen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung in den Schaukästen bzw. unserer Homepage www.seelsorgeamsee.at!



in Neusiedl am See

Do. 1. Jänner – Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

9 Uhr Messfeier

Fr. 2. bis Sa. 3. Jänner – Dreikönigsaktion

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großzügigen Beitrag! Danke!

Sa. 3. Jänner

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 4. Jänner –

2. Sonntag der Weihnachtszeit

9 Uhr Messfeier

Di. 6. Jänner –

Erscheinung des Herrn – Hl. 3 Könige

9 Uhr Messfeier –

Abschluss der Dreikönigsaktion

Sa. 10. Jänner

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 11. Jänner – Taufe des Herrn

9 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Firmlinge

Sa. 17. Jänner

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am

See, gestaltet von den Chiquitas

So. 18. Jänner – 2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Mo. 19. Jänner

19 Uhr ökumenischer Themenabend „Mein verrücktes Griechenland: Vom Rucksacktouristen zum Olivenhainbesitzer“ Lesung und Musik mit Rudi Treiber im Weinwerk

Sa. 24. Jänner

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

19:30 Uhr: Konzert „Drei Generationen“ – Andrea Haskova (Orgel), Mutter (Gesang) und Tochter (Flöte) in der Neusiedler Pfarrkirche

So. 25. Jänner – 3. So. im Jahreskreis – Sonntag des Wortes Gottes

9 Uhr Messfeier

Di. 27. Jänner

19 Uhr Bibelabend im NEZWERK Neusiedl am See

Sa. 31. Jänner

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See, gestaltet von „Captain Minus und die Mathematiker“

So. 1. Feber – 4. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Mo. 2. Feber – Darstellung des Herren

18:30 Uhr Messfeier, anschließend Erteilung des Blasiussegens

Di. 3. Feber

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus – gestaltet für Kinder in der Neusiedler Pfarrkirche

Sa. 7. Feber

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 8. Feber –

5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 14. Feber

18:30 Uhr keine Messfeier

So. 15. Feber – 6. Sonntag im Jahreskreis – Faschingssonntag

9 Uhr Messfeier

Mi. 18. Feber – Aschermittwoch

18:30 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenkreuz

Sa. 21. Feber

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 22. Feber – 1. Fastensonntag

9 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

14 Uhr Kreuzweg

Di. 24. Feber

19 Uhr Bibelabend im NEZWERK Neusiedl am See

Mi. 25. Feber

18:30 Uhr Kreuzweg

Sa. 28. Feber

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 1. März – 2. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

14 Uhr Kreuzweg

Di. 3. März

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus – Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet in der Neusiedler Pfarrkirche

Mi. 4. März

18:30 Uhr Kreuzweg

Sa. 7. März

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 8. März – 3. Fastensonntag

9 Uhr Familienmesse

14 Uhr Kreuzweg

Mi. 11. März

18:30 Uhr Kreuzweg

Fr. 13. März

16:30 Uhr Kinderkreuzweg in der Neusiedler Pfarrkirche

Sa. 14. März

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 15. März – 4. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

14 Uhr Kreuzweg

So. 8. Feber –

5. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Messfeier

15 Uhr Pfarrcafé

18:30 Uhr Messfeier

Sa. 14. Feber

Faschingsfest am Hauptplatz

18:30 Uhr keine Messfeier

So. 15. Feber – 6. Sonntag im Jahreskreis – Faschingssonntag

9:30 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Messfeier

Mi. 18. Feber – Aschermittwoch

10:45 Uhr Messfeier mit Aschenkreuz im Haus St. Nikolaus

18:30 Uhr Wortgottesfeier

mit Aschenkreuz

Fr. 20. Feber

18:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst, Tabor 2B

Sa. 21. Feber

18:30 Uhr Messfeier

So. 22. Feber – 1. Fastensonntag

9:30 Uhr Messfeier

10 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim

15 Uhr Kreuzweg

18:30 Uhr Jugendmesse

Di. 24. Feber

19 Uhr Bibelabend im NEZWERK

Fr. 27. Feber

18:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst, Kloster 2B

Sa. 28. Feber

18:30 Uhr Messfeier

So. 1. März – 2. Fastensonntag

9:30 Uhr Familienmesse

15 Uhr Pfarrcafé

15 Uhr Kreuzweg

18:30 Uhr Messfeier

Di. 3. März

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus – Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet

Fr. 6. März

18:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst, Tabor 2C

Sa. 7. März

18:30 Uhr Messfeier

So. 8. März – 3. Fastensonntag

9:30 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18:30 Uhr Messfeier

Di. 10. März

10:45 Uhr Messfeier mit Krankensalbung im Haus St. Nikolaus

Fr. 13. März

16:30 Uhr Kinderkreuzweg in der Kirche

Sa. 14. März

18:30 Uhr Messfeier

So. 15. März – 4. Fastensonntag

9:30 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18:30 Uhr Messfeier

**„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit,
die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,
das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir
den Sinn der Weihnacht verstanden“**

Roswitha Bloch

Wir laden alle recht herzlich ein

Mo. 1. Dezember

19 Uhr ökumenischer Themenabend
„Weihnachtliches Singen und Lesung
mit dem Lehrermadrigalchor und Dr.
Hans Georg Heinke in der Pfarrkirche

Di. 2. Dezember

6:30 Uhr Rorate
18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet

Do. 4. Dezember

19 Uhr Konzert der Tontauben
Fr. 5. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 6. Dezember –

Hl. Nikolaus – Patroziniumstag

15 Uhr Nikolaussegens
18:30 Uhr Patroziniumsmesse

So. 7. Dezember – 2. Adventsonntag

9:30 Uhr Messfeier
Pfarrer Dr. Franz Hillingers Geburts-
tagsmesse zum 90. Geburtstag
16 Uhr Adventkonzert des Stadtchores
18:30 Uhr Messfeier

Mo. 8. Dezember – Mariä Empfängnis

9:30 Uhr Messfeier, gestaltet vom
Lehrer-Madrigalchor

Di. 9. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Do. 11. Dezember

18:30 Uhr Andacht „Weihnachten
ohne dich“

Fr. 12. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 13. Dezember

18:30 Uhr Messfeier

So. 14. Dezember –

3. Adventsonntag – Gaudete

9:30 Uhr Messfeier
10 Uhr Kindergottesdienst
im Pfarrheim
18:30 Uhr Messfeier

Di. 16. Dezember

6:30 Uhr Rorate

www.seelsorgeamsee.at

Ihr Druckkostenbeitrag

Nur durch Ihre finanzielle Unter-
stützung und durch die Beiträge
der Inserenten ist es möglich, die
Neusiedler - Weidener Nachrichten
auch weiterhin in dieser Qualität
drucken zu lassen. Wir bitten Sie
daher auch dieses Jahr um Ihren
finanziellen Beitrag.

Schon jetzt ein
aufrichtiges
„Vergelt's Gott“
für Ihre Spende.



Spendenkonto

IBAN AT79 2021 6230 1228 2000

Do. 18. Dezember

18:30 Uhr Bußgottesdienst

Fr. 19. Dezember

6:30 Uhr Jugend-Rorate

Sa. 20. Dezember

ab 9 Uhr Hauskrankenkomunion
(Anmeldung unter 02167 72 00)

18:30 Uhr Messfeier

So. 21. Dezember – 4. Adventsonntag

9:30 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Messfeier

Di. 23. Dezember

6:30 Uhr Rorate, gestaltet
von der Männerschola

Mi. 24. Dezember – Heiliger Abend

15 Uhr Kinderkrippenandacht
23 Uhr Christmette

Do. 25. Dezember – Christtag

9:30 Uhr Messfeier,
gestaltet vom Neusiedler Stadtchor
10:45 Uhr Messfeier
im Haus St. Nikolaus
18:30 Uhr Jugendmesse

Fr. 26. Dezember – Stephanitag

9:30 Uhr Messfeier

Sa. 27. Dezember

18:30 Uhr Messfeier

So. 28. Dezember –

1. Sonntag der Weihnachtszeit

9:30 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Messfeier

Di. 30. Dezember

19 Uhr Bibelabend im NEZWERK

Mi. 31. Dezember – Silvester

17:30 Uhr Jahresschlussmesse

Do. 1. Jänner – Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

9:30 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Messfeier mit Sendung
der Sternsinger

Fr. 2. bis Sa. 3. Jänner –

Dreikönigsaktion

**Wir bitten um freundliche Aufnahme
unserer Kinder und um Ihren großher-
zigen Beitrag! Danke!**

Sa. 3. Jänner

18:30 Uhr Messfeier

So. 4. Jänner –

2. Sonntag der Weihnachtszeit

9:30 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Messfeier

Di. 6. Jänner – Erscheinung des Herrn –

Hl. 3 Könige

9:30 Uhr Familienmesse –
Abschluss der Dreikönigsaktion
10:45 Uhr Messfeier und Besuch der
Sternsinger im Haus St. Nikolaus

18:30 Uhr Messfeier

Sa. 10. Jänner

18:30 Uhr Messfeier

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Verände-
rungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen
Gottesdienstordnung bzw. unserer Homepage: www.seelsorgeamsee.at

So. 11. Jänner – Taufe des Herrn

9:30 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Messfeier

Fr. 16. Jänner

18:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst EK
Tabor 2A

Sa. 17. Jänner

18:30 Uhr Messfeier,
gestaltet von den Chiquitas

So. 18. Jänner – 2. So. im Jahreskreis

9:30 Uhr Messfeier

10 Uhr Kindergottesdienst

im Pfarrheim

18:30 Uhr Messfeier

Mo. 19. Jänner

19 Uhr ökumenischer Themenabend
„Mein verrücktes Griechenland: Vom
Rucksacktouristen zum Olivenhain-
besitzer“ Lesung und Musik mit Rudi
Treiber im Weinwerk

Fr. 23. Jänner

18:30 Vorstellungsgottesdienst, Kloster 2A

Sa. 24. Jänner

18:30 Uhr Messfeier

19:30 Uhr: Konzert „Drei Generatio-
nen“ – Andrea Haskova (Orgel), Mutter
(Gesang) und Tochter (Flöte)

So. 25. Jänner – 3. So. im Jahreskreis

– Sonntag des Wortes Gottes

9:30 Uhr Messfeier – Beauftragung der
Leiter:innen für Wortgottesfeiern

15 Uhr Gedenkfeier für die Opfer des
Holocaust

18:30 Uhr Jugendmesse

Di. 27. Jänner

19 Uhr Bibelabend im NEZWERK

Fr. 30. Jänner

18:30 Uhr Messfeier

19 Uhr Frauenfasching im Pfarrheim

Sa. 31. Jänner

18:30 Uhr Messfeier, gestaltet von
„Captain Minus und die Mathemati-
ker“

So. 1. Feber – 4. So. im Jahreskreis

9:30 Uhr Familienmesse

14:30 Uhr Kinderfasching im Pfarrheim

18:30 Uhr Messfeier

Mo. 2. Feber – Darstellung des Herren

18:30 Uhr Messfeier, anschließend
Erteilung des Blasiussegens

Di. 3. Feber

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
gestaltet für Kinder

Sa. 7. Feber

18:30 Uhr Messfeier

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: Mo. 16. Feber 2026

Erscheinungstermin: Sa. 7. März 2026